

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 297.

Freitag den 24. October.

1862.

Bekanntmachung.

Die mannichfachen Nachteile, welche das bisher in Leipzig übliche Verfahren bei Anlegung von Brunnen, Senk- und Abtrittsgruben herbeigeführt hat, insbesondere aber die schlimmen Einflüsse, welche die Senk- und Abtrittsgruben auf die Beschaffenheit des Brunnenwassers ausüben, und die sowohl hier wie auswärts in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen machen ein diesfalliges Einschreiten vom wohlfahrts- und gesundheitspolizeilichen Standpuncte nothwendig. Wir verordnen demnach Folgendes:

1) Neue öffentliche Brunnen sollen künftig nur in einer Entfernung von mindestens 30 Fuß von einer bestehenden Abtritts- oder Senkgrube angelegt werden.

2) Neue Abtritts- und Senkgruben (letztere, soweit sie nach §. 6 noch errichtet werden dürfen) müssen mindestens 30 Fuß von bestehenden öffentlichen Brunnen entfernt sein.

3) Den Abtritts- und Senkgruben werden in den §. 1 und 2 erwähnten Beziehungen die sogenannten Schlammfänge gleich geachtet.

4) Neue Abtrittsgruben dürfen fortan nur in nachstehend beschriebener Weise angelegt werden:

Sohle und Umfassungen sind mit Cementmörtel herzustellen und ebenso wie die Rutsche mit Lettichumschlag zu versehen. Die Umfassungen müssen $\frac{3}{4}$ Elle stark sein, die Sohle muß aus zwei Schichten bestehen und mit einem $\frac{3}{4}$ Zoll starken Cementguß überzogen werden; der Lettichumschlag muß allenthalben eine Stärke von mindestens 12 Zoll haben.

5) In solchen Grundstücken, welche an Straßen liegen, in denen sich eine Straßenschleuse befindet, dürfen neue Senkgruben nicht mehr angelegt werden. Die in den an solchen Straßen liegenden Grundstücken zur Zeit vorhandenen Senkgruben sind längstens bis zum 1. Juli 1863 zu beseitigen. Vor der Zuschüttung einer solchen Senkgrube ist dieselbe unter Aufsicht der städtischen Beamten und nach deren Anweisung gründlich zu räumen.

Zu diesem Zwecke ist von der beabsichtigten Zuschüttung bei unserem Bauamte rechtzeitige Anzeige zu machen.

Die Besitzer der hierdurch betroffenen Grundstücke haben binnen derselben Frist Weischleusen zur Abführung der Flüssigkeiten anzulegen und dafür den herkömmlichen Canon zu entrichten, auch den üblichen Revers auszustellen.

Die Weischleusen unterliegen besonderer Genehmigung des Rathes.

6) In solchen Grundstücken, die an Straßen liegen, welche zur Zeit noch keine Schleuse haben, oder wo die Vertikalität die Herstellung von Weischleusen technisch unmöglich macht, ist zwar die Anlegung neuer Senkgruben gestattet, doch unterliegen diese der besonderen Genehmigung des Rathes und dürfen nur in derselben Weise, wie in §. 4 rücksichtlich neuer Abtrittsgruben bestimmt ist, angelegt werden.

Sobald jedoch in einer dieser Straßen eine Schleusenanlage ausgeführt ist, welche die Einführung von Weischleusen thunlich macht, sind auch die zur Zeit vorhandenen oder inzwischen nach vorstehender Bestimmung neu angelegten Senkgruben binnen einer Frist von sechs Monaten von Vollendung der fraglichen Schleusenanlage an gerechnet zu beseitigen, und es treten hierbei allenthalben die Bestimmungen von §. 5, mit Ausnahme der daselbst angeordneten Frist, in Kraft.

7) Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen 2—7 werden mit Geldbußen bis zu Zwanzig Thaler geahndet werden. Hierneben werden wir erforderlichen Falles auf Kosten des Zuwiderhandelnden die vorgeschriebenen Herstellungen ausführen, beziehentlich die ordnungswidrigen Anlagen beseitigen lassen und den diesfalligen Aufwand von dem betreffenden Grundstücksbesitzer betreiben.

Leipzig, den 21. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage wird der diesjährige 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hiermit aufgefordert, ihre Beiträge nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen an obengenanntem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu entrichten, da nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 10. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Sechs an der Sternwartenstraße, der Nürnberger Straße, der Glockenstraße und der Bauhofstraße gelegene Bauparzellen sollen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich Donnerstags den 30. October 1862 Vormittags 10 Uhr an Rathshalle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Entschliesung zu gewärtigen.

Die Versteigerungs- und Kaufbedingungen liegen im Bauamte aus, wo auch lithographirte Exemplare des Parzellungs-Planes in Empfang zu nehmen sind.

Die einzelnen Parzellen werden noch vor dem Versteigerungstermine abgesteckt sein.

Leipzig, den 1. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 15. October 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Hierauf trug Vorsteher Dr. Joseph eine Zuschrift vor, eine Forderung der Stadt an das Creditwesen von Elle's sel. Erben u. Comp. betreffend.

In dem gedachten Creditwesen ist eine dem Lagerhose zustehende Forderung auf Lagerspesen im Betrage von 414 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. mittelst eines im Monat December vorigen Jahres publicirten Erkenntnisses erster Instanz in der Rangordnung der chirographischen Gläubiger pure locirt worden.

Der Gütervertreter dieses Creditwesens hat gegenwärtig behufs Erzielung eines Generalvergleichs ein Circular an sämtliche Creditoren ergehen lassen. Inhabts desselben bietet der Bevollmächtigte der Hauptgläubiger den nicht bevorzugten Gläubigern 50% der angemeldeten Forderungen ohne Zinsen und Kosten gegen Cession baar unter der Bedingung, daß sämtliche Creditoren letzter Classe diese Vergleichsproposition annehmen.

In Betracht der außerordentlichen Höhe der Passiven, zu welchen die Activmasse in einem bedeutenden Mißverhältnisse steht und mit Rücksicht auf die voraussichtlich lange Dauer des Creditwesens hat der Stadtrath dem Vergleiche beizutreten beschlossen.

Herr Güttnner fragte an, wie eine solche Schuld beim Lagerhose habe erwachsen können und der Vorsteher schlug vor, den Rath deshalb um Auskunft zu ersuchen.

Herr Kohner erklärte sich gegen eine solche Anfrage, die den Zweck verloren habe, nachdem das Thatsächliche des Schuldverhältnisses durch richterliches Erkenntniß anerkannt und festgestellt worden sei. Herr Hey dagegen empfahl die Annahme des Antrags, weil bei dem regelmäßigen Geschäftsgange der Lagerhoseverwaltung derartige Reste an Lagerspesen eigentlich nicht vorkommen könnten. Die Waaren würden nicht eher verabsolgt, als bis der Lagerzins gezahlt worden; es sei durchaus nicht glaublich, daß jene Firma beim Ausbruche des Banquerotts so viel Waaren in dem Lagerhause gehabt, als erforderlich waren, um 414 Thlr. Lagerzins dafür zu zahlen. Es müßten daher Lagerzinsen creditirt worden sein. Hierin liege das Auffällige, anderen Firmen würden nicht 15 Pfennige creditirt.

Die Versammlung trat darauf dem Rathsbefehle unter Annahme obigen Antrages bei.

Vorsteher Dr. Joseph trug sodann Vorlagen über den Verkauf eines Bauplatzes an der Schillerstraße vor.

Nach Mittheilung des Rathes hat der Particulier Herr Unger allhier auf den mittlern der noch unbebauten Plätze an jener Straße 5 1/2 Thlr. für die Quadrattelle geboten und der Rath beschlossen, dieses Gebot anzunehmen.

Dagegen war im Bau-Ausschusse das Bedenken laut geworden, daß die Annahme dieses Gebots für den Käufer des Nachbarplatzes Herrn Forbrich, welcher erst vor Kurzem 6 Thlr. für die Quadrattelle gezahlt, jedenfalls eine unbillige und unliebsame Maßregel sein würde, welche durch eine Werthverschiedenheit zwischen beiden Plätzen nicht gerechtfertigt wäre. Der gebotene Preis sei auch als zu niedrig abzulehnen.

Für diese Ansicht erklärte sich die Minderheit des Ausschusses; die Mehrheit empfahl dagegen im Interesse der baldigen Bebauung der nun schon lange leer stehenden Bauplätze an der Schillerstraße, so wie zur Vermeidung weiterer Zinsverluste,

zu dem Verkaufe an Herrn Unger Zustimmung zu erteilen. Im unmittelbaren Anschluß hieran wurde eine Eingabe Herrn Ungers vorgetragen, worin er vom Kaufe, den er im Hinblick auf die Zukunft seiner Kinder, aber, wie er später einsehen müsse, gegen deren Wunsch abgeschlossen, entbunden zu werden bittet. Ein von demselben aus gleichem Grunde an den Rath gerichtetes, von diesem aber abgewiesenes Gesuch gelangte ebenfalls zur Mittheilung.

Herr Julius Müller nahm nach Eröffnung der Debatte Bezug auf den ohnehin nicht einstimmig gefaßten Beschluß des Ausschusses und schlug vor, Herrn Unger zu entlassen. Dies umsomehr, als man bei einer zweckmäßigeren Eintheilung der noch unbebauten Plätze, welche gegenwärtig zu wenig Front böten, zu besserer Verwerthung derselben gelangen würde. Er beantragte,

der Rath möge die eine Hälfte des Mittelplatzes dem nach dem Reichmannschen Hause zu liegenden Bauplatze zufügen und neu licitiren, wegen der anderen Hälfte aber sich mit Herrn Forbrich, dem Besitzer des Nachbarplatzes, darüber in Vernehmen setzen, ob er diese Hälfte erwerben wolle.

Der Müllersche Antrag, den auch Herr Häckel als völlig begründet bezeichnete, fand zahlreiche Unterstützung. Herr Kohner erklärte sich damit einverstanden, rieth aber,

die Entschliebung über den Ungerschen Kauf so lange zu sistiren, bis darüber Gewißheit erlangt sei, ob Herr Forbrich den an sein Grundstück grenzenden Theil des Mittelplatzes erkaufen wolle.

Herr Fecht fand es dagegen nicht zweckmäßig, Herrn Unger zu halten und beantragte,

der Rath möge sich künftig bei Annahme von Geboten auf städtische Plätze eine Caution zahlen lassen, worauf der Vorsteher bemerkte, daß der Rath dies in der Regel durch ein, die Bedingungen des Kaufs enthaltendes Protokoll, welches der Käufer zu unterzeichnen hat, zu bewirken pflege.

Der Fechtsche Antrag fand keine Unterstützung. Herr Güttnner wollte ein Abstandsquantum gefordert wissen; Herr Dr. Heyner schloß sich dem Kohnerschen Antrag an; Herr Wengler dagegen war für Entlassung Herrn Ungers, zumal diese eigentlich im wohlverstandenen Interesse der Stadt liege.

Herr Müller hielt die Annahme des Kohnerschen Antrags für bedenklich, weil dadurch der durch seinen Antrag bezweckte Vortheil möglicherweise verloren gehen könne; Herr Adv. Anschütz theilte mit, daß er Grund zu zweifeln habe, daß Herr Forbrich den Platz zu erkaufen gemeint sei, möglich indeß, daß er sich noch dazu entschließe.

Herr Dr. Stephani wollte, um das Areal nicht zu discreditiren, Herrn Unger zwar nicht entlassen, wohl aber sein Gebot für zu gering erklärt haben, dann erst könne der Müllersche Antrag mit Erfolg ins Leben treten.

Nachdem Vorsteher Dr. Joseph die Ansicht der Minderheit im Ausschusse, welche Herr Häckel mit ihm bilde, gerechtfertigt hatte und die Anwendung einer Großmuth gegen den von Neue über seine Handlungsweise erfüllten hochbejahrten Käufer durch die Aufgaben der Gemeindevertretung nicht ausgeschlossen wissen wollte, wurde der Kohnersche Antrag mit 25 gegen 21 Stimmen abgelehnt, die Zustimmung zur Veräußerung des Platzes an Herrn Unger mit 27 gegen 19 Stimmen versagt, der Antrag der Ausschussminderheit einstimmig angenommen.

Der Müllersche Antrag fand gegen 11 Stimmen Annahme.
(Schluß folgt.)

Dr. Heine's Dampfsschiff.

Was fast Niemand für ausführbar und möglich hielt, was wohl gar von überklugen Männern als die Idee eines Projectenmachers belächelt, ja verhöhnt wurde, ist zur Wahrheit geworden: die kleine Elster wird mit einem Dampfsschiff befahren. — Unserm Dr. Heine war es vorbehalten, wie demselben überhaupt Vieles zu dem Nutzen der Stadt und der nach der Westseite gelegenen Dörfer zu schaffen vorbehalten war, den Beweis zu liefern, daß auch kleine, unbedeutende, schmale, in vielen Krümmungen sich windende Flüsse, welche kaum mit elenden Rähnen befahren werden, mittelst Dampfsschiffen zu Verkehrsstraßen umgewandelt werden können. Seinem hellen Blicke leuchtete es sofort ein, daß wegen des engen Flußbettes und des starken Wellenschlags Räder-Dampfsschiffe bei derartigen kleinen Flüssen unanwendbar seien und daß nur das Princip der Schraube es sein könne, welches, alle jene Uebelstände vermeidend, Anwendung finden dürfe. Seit länger als einem Jahre beschäftigte er sich mit der Ausführung dieser Idee, manche Pläne wurden entworfen, viele Zeichnungen geprüft, doch keine schien allen den Anforderungen zu genügen, um auf Grund derselben zu dem Werke zu verschreiten, welches, wenn es verunglückte, so richtig es auch gedacht war, doch nach dem Erfolg als unmöglich beurtheilt worden wäre. Einem noch sehr jungen Techniker, Schüler der Polytechnischen Schule zu Dresden, welcher aus wissenschaftlichem Interesse sich vielfach mit Beantwortung der Frage: die für das Meer und nur für große Flüsse bestimmten Schraubenschiffe kleinen Flüssen dienstbar zu machen, praktisch beschäftigt hatte, gelang es, durch seine, auf die Idee des Dr. Heine eingehende Zeichnung den Letzteren zu befriedigen.

Herr Otto Schlicke ward mit dem Baue dieses kleinen Schraubendampfers betraut, das Schiff ganz den eigenthümlichen Verhältnissen der Elster und dem engen Flußbett derselben entsprechend erbaut und hat der Erbauer, wie die seit vierzehn Tagen stattfindenden Fahrten beweisen, seiner gestellten Aufgabe: bei größter Kleinheit des Schiffes die größtmögliche Leistungsfähigkeit zu erzielen, vollständig Genüge geleistet.

Das Boot, durchgehends von Eisen solid ausgeführt, ist 35 Fuß lang, in der Wasserlinie 4 1/2 Fuß breit; sein mittlerer Tiefgang ist 24 Zoll, während der Durchmesser der Schraube nur 19 1/2 Zoll beträgt. Der äußere Steigungswinkel der Schraube ist 40 Grad, die Umdrehungen sind 260 in der Minute. Die Maschine, mit 4 Atmosphären arbeitend, entwickelt 3 1/2—4 Pferdekraft und ist der von Richard Hartmann mit besonderer Sorgfalt erbaute Kessel ein stehender, auf 8 Atmosphären geprüfter Röhrenkessel. Das Schiff, welches 10 Personen, inclusive der Bedienung, bequem fassen kann, wird hauptsächlich zum Schleppdienste benutzt und hat als Schleppschiff, gegenüber den von mancher Seite bei der ersten Probefahrt in Dresden geübten Vorurtheilen, sich sowohl auf der Elbe als auf der Elster ganz vortrefflich bewährt. Die Geschwindigkeit als bloßes Passagierschiff beträgt, nach den auf der Elbe angestellten Messungen, im freien Fahrwasser 2 1/4 geographische Meile per Stunde oder 15 Fuß in der Secunde. Zur Bedienung der Maschine, des Kessels und der Steuerung sind nur

2 Mann erforderlich, da das Schiff von der Mitte aus gesteuert wird und der Steuermann zugleich die Maschine besorgen kann.

Fragt man nun: welcher einen praktischen Nutzen gewährt dieses Schiff außer seinem Besizer der Allgemeinheit? und weshalb ist dieses Unternehmen mit so großer Freude zu begrüßen? so erhebt, abgesehen davon, daß es mit größter Leichtigkeit 2000 Centner bei 3 Pferdekraften zu schleppen im Stande ist, daß durch dasselbe und dessen Benutzung der Beweis geliefert worden ist, daß, dafern der Heinesche Canal, wie dies bei gehöriger Unterstützung des Unternehmens sehr leicht bewirkt werden kann, bis zu der Saale geführt wird, Leipzig direct durch eine Wasserstraße mit Hamburg verbunden wird und von letzterem Ort seine Güter über Magdeburg, Schönebeck und Dürrenberg auf dem Wasser überhaupt und auch unter Anwendung der Dampfkraft beziehen kann, daß, da die Wasserlinie billiger als die Eisenbahn ist, auch die dadurch beförderten Frachtgegenstände billiger zu liefern sind; daß aber auch alle an dem Canal in der Richtung von Leipzig bis Dürrenberg liegenden Grundstücke vermöge der neuen Verkehrsstraße an Werth gewinnen. So hat der Dr. Heine, indem er sich selbst nützte, wiederum der Allgemeinheit einen größeren Nutzen bereitet als sich selbst, und darum ihm unsern Dank.

Concert im Saale des Gewandhauses.

Die Fräulein Franziska und Ottilie Frieße, bisher Schülerinnen des Leipziger Conservatoriums, gaben am Abend des 21. October im Gewandhaussaale ein Concert für Kammermusik, bei dem sie von Fräulein Julienne Orwil aus Paris, den Herren Wiedemann, Capellmeister Reinecke, Concertmeister David, Herrmann und Krumholz unterstützt wurden. — Wir waren verhindert, der Aufführung bis zu deren Schluß beizuwohnen; was wir aber von den Leistungen der Concertgeberinnen hörten, hat uns recht befriedigt und dürfte zu den besten Hoffnungen für die eben angetretene Künstlerlaufbahn der beiden jungen Damen berechnen.

Fräul. Franziska Frieße ist eine sehr talentirte Violinistin, deren sauberes und geschmackvolles Spiel für eifrige Studien in einer anerkannt gebiegenen Schule spricht. Am meisten sagte uns das Spiel der jungen Künstlerin beim Vortrag der ersten Stimme des Quartetts Nr. 6 in B dur von Beethoven zu. Es zeigte sich hier bei tabelloser Sicherheit und correcter Ausführung im Technischen und ausreichender Kraftentwicklung eines sehr angenehmen Tons auch Verständniß und richtiges Empfinden. Mit dem ersten Satz des Beethovenschen Violin-Concerts hatte sich Fräulein Franziska Frieße eine sehr hohe Aufgabe gestellt. Sie löste dieselbe mit anerkennenswerther Ausdauer, mit stichtlicher Hingebung an den großen Gegenstand und überhaupt so weit, als das einer noch am Anfang ihrer Künstlerlaufbahn stehenden jungen Dame möglich ist. — Von der Pianistin Fräulein Ottilie Frieße hörten wir Mendelssohns D moll-Concert, eine Leistung, die bei der tüchtigen Technik und der Eleganz in dem, auch was das Geistige betrifft, gut nuancirten Vortrage alle Anerkennung verdient.

In Fräulein Orwil, welche im ersten Theile des Concerts mit Herrn Wiedemann ein Duett aus Rossini's „Soirées musicales“ vortrug, lernten wir eine ganz vortreffliche Sängerin kennen. Sie besitzt, wenn auch nicht große, aber sehr angenehme Stimmittel, deren natürlicher Wohlklang durch musterhafte Ausbildung des Organs zu höchster Geltung gelangt. Von außerordentlich schöner Wirkung war der von Wärme und echter Poesie durchdrungene Vortrag dieser Sängerin.

Universität.

— w. Prof. Dr. S. Masius hat gestern, Donnerstag, sein Amt als ordentlicher Professor der Pädagogik u. s. w. durch eine Vorlesung in der Aula über den Einfluß des deutschen Humanismus auf die Entwicklung des Schulwesens angetreten. Der Vortrag war frei und interessant, dauerte aber weit über die übliche Zeit.

Consulatswesen.

— w. An Stelle von Mr. Amand Honoré Lenglet wird von Neujahr ab Mr. Ferdinand Dervieu als 1. französischer Consul in unserer Stadt residiren. Mr. Lenglet, Ritter u. s. w. wurde zum Consul in Liverpool befördert.

Leipzig, den 23. October. Ihre kais. Hoheit die Großfürstin Helene von Rußland, welche am 20. d. M. hier ankam und im Hotel de Prusse abstieg, ist heute früh 9 Uhr von hier zunächst nach Dresden abgereist. Dieselbe hat während ihres hiesigen Aufenthaltes u. A. das Schauspiel, das Museum, das Lomer'sche

Belgeschäst besucht, auch gestern früh im Gewandhause einer Concertprobe beigewohnt. Die Fürstin ist bekanntlich eine große Liebhaberin der deutschen Musik und deren eifrige Beschützerin in Rußland. Mehrere hiesige musikalische Nobilitäten hatten die Ehre von ihr zur Tafel geladen zu werden.

Verschiedenes.

Der Handelsvertrag im Interesse der Heilkunst. Auch die Aerzte haben ein Interesse am französischen Handelsvertrag. Die Frankfurter Aerzte haben nämlich den Versuch gemacht, nachdem sie Jahre lang den Kranken, die an Magenschwäche oder Unverdaulichkeit leiden, Bordeauxwein verordnet, es mit deutschen Rothweinen, Rkmannshäuser, Ingelheimer, Affenthaler und andern vortrefflichen Weinen zu versuchen. Sie fanden aber, daß keiner von diesen eine ähnliche, ja, daß sie oft sogar eine nachtheilige Wirkung hervorbringen. Der Grund dieser Erscheinung ist noch nicht erforscht, aber die Thatsache steht fest. Sie sehen deshalb auch einen Vortheil im Handelsvertrag, weil er auch weniger bemittelten Kranken, die bisher auf Kosten ihrer Gesundheit oft billigere deutsche Weine oder geringere (gefälschte) Bordeauxweine kauften, den Genuß des echten Bordeaux gestattet. Gleiche Vortheile versprechen sie sich auch von der billigeren Einfuhr der Pariser Chocolade, die als Heilmittel bis jetzt noch durch keine deutsche zu ersetzen sei.

Eine sehr geistreich construirte kleine Maschine, um Chocolate-Tafelchen in Papier zu wickeln, erregt großes Interesse auf der Londoner Ausstellung. Sie wird unter den französischen Maschinen gezeigt und ist so geschickt in all ihren Bewegungen, daß sie die Vernunft selber zu sein scheint. Sie faltet die Seiten und Enden des Papiers, gummirt die Ränder mit staunenswürdigter Sauberkeit und Schnelligkeit, und nachdem sie diesen Theil ihrer Arbeit vollendet hat, stapelt sie die fertigen Packete kreuzweis übereinander in tabelloser Ordnung. Unter den englischen Maschinen ist der Apparat zum Bohren der Löcher in Nähadeln ein Favorit des Publicums. Das kleine Ding thut seine Arbeit so rasch und gewandt, daß man nicht müde wird zuzusehen.

Gasthofrechnungen. Am Genfer See haben die erfindungsreichen Gastwirthe ein neues Ausbeutungsmittel der Fremden erdacht. Da es immer mehr Sitte wird, an schönen Orten einen längeren Aufenthalt zu nehmen, so fällt der Posten „Bougies“ etwas klein aus, weil man ein Licht, das nicht verbrannt ist, doch nicht zum zweiten und dritten Male verrechnen kann. Die Schnürtalente sind daher auf den Einfall gerathen, die „Bougies“ zu streichen, dafür aber täglich für „Eclairage“ eine erkleckliche Summe anzusetzen. Außer dem „Service“ haben wir also jetzt noch „Eclairage“ und an vielen Orten den „Porteur“, der das Gepäck ins Zimmer trägt. Meist werden auch schon die Zündhölzchen verrechnet; wenn man sich eine Cigarre anstecken will und ein Zündholz verlangt, so findet sich häufig auf der Rechnung der Posten „Allumettes“. Bald wird man auch Tinte, Wasser und wer weiß, was sonst noch, verrechnet erhalten.

In Mecklenburg hat sich vor einiger Zeit ein Verein gebildet, um sich kommende Gewitter, Stürme und Regen, die man oft 2—3 Tage vorher weiß, telegraphiren zu lassen. In England ist seit einigen Jahren ein eigenes Wetterbureau für die Schiffer errichtet und es ist seitdem kein einziger irgend bedeutender Sturm vorgekommen, der nicht vorher angezeigt gewesen wäre. Viele Menschenleben und Waaren sind dadurch gerettet worden, viele aber auch zu Grunde gegangen, weil sie bei anscheinend gutem Wetter, der Warnung nicht achtend, doch zur See gingen. — Eben so wichtig, wie für die Schifffahrt, sind solche Nachrichten für die Ernte. Man kann fast immer das Wetter durch den Telegraphen um so viel im Voraus kennen, daß es möglich ist, den oder Getreide trocken einzuheimen. Vereinen sich nun immer mehrere Dörfer zu einem solchen Wettervereine, so kommen die Kosten eines Telegrammes von Paris oder Brüssel z. B. kaum höher als einige Kreuzer pr. Kopf.

Spinnerei und Weberei in England. Gegenwärtig existiren in Großbritannien 6378 Fabriken von Baumwolle, Wolle, Flachs und Seide. Sie setzen 36,450,028 Spindeln und 490,865 Webstühle in Bewegung durch 385,294 Dampf- und 29,339 Wasserpferdekraften. Sie beschäftigen 775,534 Arbeiter, 308,273 Männer, 467,261 Frauen und 69,593 Kinder unter 13 Jahren, und zwar etwa gleich viel Knaben und Mädchen.

Schifffahrt. Wilhelm Bauer hat am 2. Oct. vom Minister v. Schrenk die Erlaubniß erhalten, den bei Lindau versunkenen Dampfer „Ludwig“ auf eigene Kosten und Gefahr zu heben. Er befindet sich zur Zeit in der Schweiz, weil St. Gallen ihm behilflich ist.

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i> 3		95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 <i>off</i> 4 1/2		102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i>		80 1/2
- kleinere 3			do. II. - do. 4 1/2		102	pr. 100 <i>off</i>		
- 1855 v. 100 <i>off</i> 3		92 1/4	do. III. - do. 5		103 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100 <i>off</i>		
- 1947 v. 500 <i>off</i> 4		102 7/8	Aussig-Teplitzer 5		100 1/2	pr. 100 <i>off</i>		
- 1852, 1855 (v. 500 <i>off</i>) 4		102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do. 4		101	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1858 u. 1859 - 100 - 4		103	do. do. do. 4 1/2		100	Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i>		
Actien d. ehem. S.-Schiffh.			Berlin-Hamburger do. 4		100 1/4	pr. 100 <i>off</i>		
Eisenh.-G. à 100 <i>off</i> 4		103 3/4	Chemnitz-Würschneider do. 4		103 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2		97 1/4	Gras-Köfcher in Courant. 6		102 1/2	pr. 100 <i>off</i>		
rentenbrict. kleinere 3 1/2			Leipa.-Dread. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	118	102 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i>		
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>off</i> 4		102 1/2	do. Anleihe v. 1854 do. 4		101	pr. 100 <i>off</i>		
Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i> 3 1/2		94	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Obl. do. 4		101	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Prämien-Act. - 100 u. 25 <i>off</i> 3 1/2			do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2		101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i>		
do. - 500 <i>off</i> 3 1/2		99	Magdeburg-Halberstädter . . 4 1/2		102 7/8	pr. 100 <i>off</i>		
do. - 100 u. 25 <i>off</i> 3 1/2			Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3		100	Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	95 1/2	
do. - 500 <i>off</i> 4	103		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km. 4		102	Gothaer do. do. do.		
do. - 100 u. 25 <i>off</i> 4			do. II. - 4 1/2		99 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100, 50, 20, 10 - 3		90	do. III. - 4		101 7/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. IV. - 4 1/2		102 3/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2		97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i> 5			pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - v. 1000, 500, 100 <i>off</i> 4		102 1/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
do. - v. 1000 kündb. 12 M. 4		101	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		80 1/2	Leipa. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		136 1/2
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Sér. I. v. 500 <i>off</i> 4		99 3/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>off</i> do.			Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>off</i>		
do. do. v. 100 <i>off</i> 4			Berl.-Anhalter Litt. A, B u. C. do.			pr. 100 <i>off</i>		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3		97	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>off</i> do.		167	Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i>		
Or.-C.-Sch. kleinere 3			Chemn.-Würschn. à 100 - do.			pr. 100 <i>off</i>		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2			Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		91 1/2
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2			Köln-Mindener . . à 200 - do.		269	pr. 100 fl.		
do. Anleihe v. 1859 5			Leipzig-Dresdner . à 100 - do.		35 1/2	Rostock. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		84	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5		67 3/4	do. - B. à 25 - do.		265	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Loose v. 1854 . . do. 4			Magdeb.-Leipa. à 100 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .		
do. Loose v. 1860 . . do. 5			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>		
			Thüringische . . à 100 - do.		127	Weimarische Bank à 100 <i>off</i>		89
						pr. 100 <i>off</i>		
						Wiener do. pr. Stück		

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/2 St. Zolpf. brutto u. 1/3 Zolpf. fein) pr. St. Augustdor à 5 <i>off</i> pr. Stück		9. 6 1/2	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		453 1/2	Berlin pr. 100 <i>off</i> Fr. Cr. k. S. 2 M.		99 7/8
Preuss. Frd'or do. } Agio pr. Ct.			Silber pr. Zollfund fein		29 1/2	Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor k. S. 2 M.		110
And. ausl. Ld'or do. } Agio pr. Ct.			Wien. Banknoten in Betr. Währung		83 1/2	à 5 <i>off</i> 2 M.		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. 20 Frankensstücke		5. 15	Russische Banknoten pr. 90 R ^o		89	Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort k. S. 2 M.		99 7/8
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. do.		5. 10 3/4	Polnische Banknoten do. do.		89	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 2 M.		57 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do. Passir- do. à 65 As. do. Conv.-Species und Gulden do. do. 20 Kr. do. do. 10 Kr. do. Gold pr. Zollfund fein . . . do.		6 1/4 +	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i> do. à 10 <i>off</i>		99 1/2	in S. W. 2 M.		151 7/8
			Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. 2 M.		
			Wechsel. (Notiz v. 22. Oct.)			London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato 3 M.		6. 22 3/4
			Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 M.		143 3/4	Paris pr. 300 Frcs. 2 M.		80 3/4
			Augsburg pr. 100 fl. in k. S. 2 M.		57 1/2	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. 2 M.		82 3/4
			52 1/2 fl.-F. 2 M.					81 3/4

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* - - - - - †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 1/2 *off* - - - - - ††) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 6 1/4 *off*.

Tageskalender.

Stadttheater. 11. Abonnements-Vorstellung.
 Neu einstudirt:
Faust und Margarethe.
 Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.
 Personen:
 Faust Herr Weidemann.
 Mephistopheles Herr Offenbach.
 Valentin Herr Lüd.
 Brander Herr Witt.
 Wagner Herr Bachmann.
 Margarethe Fräul. Harry.
 Siebel Fräul. Karg.
 Mathe Frau Bachmann.
 Ch. Höfer Geist. Studenten Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.
 Volk. Geistererscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel.
 Vorkommende Länge:
 Im 1. Act: **Studententanz**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Im 4. Act: **Gruppierungen und Bacchanale**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Die decorativen Arrangements und die Maschinen zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler H. Schwedler aus Darmstadt gefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
 Anf. Morgs. 6 U. 40 M.
 B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.
 C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 U.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachs. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 C. Nach Großenhain, ingl. nach Reissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachs. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 Anf. Morgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 A. Nach Göttingen und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.
 Mrgs. 8 u. 30 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Abts. 10 u. 30 R.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Eichenfels: Abf. Mrgs. 11 u. 5 R. [Eilzug] und Rdm. 1 u. 40 R. [bis Meiningen].
 Mrgs. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Mrgs. 11 u. 5 R. [Eilzug], Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Abts. 11 u. 8 R. [Eilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Mrgs. 4 u. 10 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Abts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
 A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 30 R.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Göpnitz Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R.
 Mrgs. 8 u. 10 R., Mrgs. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Göpnitz ab Eilzug] und Abds. 9 u. 15 R.
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwicau Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R.
 Mrgs. 8 u. 10 R., Mrgs. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwicau ab Eilzug] und Abds. 9 u. 15 R.
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Mrgs. 8 u. 10 R., Mrgs. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Eilzug] und Abds. 9 u. 15 R. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsschulgeb.) Abds. 7-9 u.
Städtische Sparkasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszett:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 u.)
 Abrechnungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Vertheilungsbüreau.
 Expeditionszett: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr
 In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. Januar d. J. versprochenen, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren statfinden kann.
Städtisches Museum. Geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
 Gen. u. H. v. B. Heute Abend Duschbäder und Schönheitsreiben.
 Verein Vorwärts. Heute Abend Gesang im Joachimsthal.
 C. A. Schumann's Musikalien, Instrum. u. Saiteninstrumente, Leibnizstr. 11.
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de France.
 C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
 Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.
 Die Kunstschere und Schere von H. Schmitt, Gerberstraße Nr. 16, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
 Hermann Fiedel, Lehr- u. Tanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe A, 3. Etage.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-11 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bädern u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Israelitische Religionsgemeinde.
 Gottesdienst und Confirmation
 Sonnabend den 25. ds. Mts., Morgens 8 Uhr, Confirmation 11 Uhr.

Bekanntmachung.
 Gestatteter Anzeige zufolge sind am 15. d. M. aus einer Bude auf dem Augustusplage drei weiße Frauenunterrüde mit breiter genähter Kante entwendet worden. Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 22. October 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Fünf Thaler Belohnung.

In der Zeit von Mitte September bis Anfang October d. J. sind aus einer Wohnung in der großen Fleischergasse hier ein neues schwarz- und weißcarirtes seidnes Kleid, ein goldener Ring mit 2 vierkantigen gelben Edelsteinen und 4 photographische Bilder, von denen das eine einen Herrn mit einer Dame an einem Tische sitzend, die andern je 3 junge Damen in stehender Stellung darstellen, entwendet worden.
 Der Bestohlene hat auf Ermittlung des Diebes obige Belohnung gesetzt. — Leipzig, am 22. October 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

Dem hier in Dienst stehenden Johann Gottlob Hertrampf aus Schoosdorf in Schlesien ist aus seiner Schließkiste eine rothlederene Brieftasche entwendet worden, in welcher sich sein vom Landrathsamte zu Löwenberg ausgestellter Heimathschein, 3 Atteste und 3 Adressloose Nr. 28,466 zur R. S. Lotterie befunden haben.
 Wir bitten Denjenigen, der etwa über das Verbleiben dieser Brieftasche Auskunft geben kann, uns solches zu melden und warnen zugleich vor dem Mißbrauche des Heimathscheins, welcher vorkommenden Falles an uns oder an die nächste Polizeibehörde abzugeben ist.
 Leipzig, den 21. October 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Rauh, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 11.-13. d. Mts. ist aus einem im Brühle allhier befindlichen Bällchen ein in graue Leinwand emballirtes Bällchen mit Daunefedern, gez. F. D. III. 8122, entwendet worden.
 Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verbleib des Bällchens etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns baldigst mitzutheilen. — Leipzig, den 22. October 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Rurzwilch, Act.

Vorladung.

Die nachstehende sub © signalisirte Auguste Ernestine Herold aus Wittenfels, deren dormaliger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, ist aber eine gegen sie hier erstattete Anzeige zu vernehmen.
 Die Herold wird daher hiermit öffentlich vorgeladen, sich zum angegebenen Zwecke ungesäumt an hiesiger Amtsstelle einzufinden; auch werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, sie im Vernehmungsorte zu arreiren und in hiesiger Stadt anher gelangen zu lassen. — Leipzig am 21. October 1862.
 Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte das Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt. Große.

Die Herold ist 27 1/2 Jahr alt, 62 1/4 Zoll groß, untersehter Statur, hat längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, dunkle Haare und Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, ovale Stirn und rundes Kinn.

Steckbrief.

Herrn v. Hurenschell, Friedrich Wilhelm Ludwig Gerlach aus Halle, welcher bis zum 20. vorigen Monats in hiesiger Stadt in Arbeit gestanden und an diesem Tage sich heimlich von hier entfernt hat, ist wegen Unterschlagung einer namhaften Summe die Voruntersuchung erbeten worden.
 Es werden daher alle Behörden hiermit ersucht, auf genannten Gerlach, dessen Signalement sub © beigefügt ist, indiguliren, im Betretungsfalle verhaften und Dehufs der weiteren Magnahme schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen.
 Leipzig, den 21. October 1862.
 Königl. Bezirksgericht.
 Ledig, Untersuchungs-Richter.

Signalement Gerlach's.
 Alter: am 9. Juli 1836 geboren; Größe: 5 Fuß 3 Zoll preuß.; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel.

Bekanntmachung.

Am 13. d. M. ist aus einer hiesigen Herberge ein Reisbündel mit 4 weißen Leinwandhülsen, 1 Paar kalbledernen Stiefeln, 1 Paar grauen Bundlinhosen, 1 weißen und 1 blauen Hemde, 1 grauen und 1 blauen Jacke, ein Paar Lederschuhen, 1 blauen und 1 graucarrirten Weste und 1 grauen Halstuche entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um baldigste Anzeige.

Leipzig, den 22. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 14. d. M. von einem hiesigen Tanzlocale ein wollenes roth- und grünstreifiges Umschlagetuch mit langen Fransen entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns mitzutheilen.
Leipzig, am 23. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Gille, Act.

Fortsetzung der Bücher-Auction.

Heute: **Geschichte und Geographie, Biographie, Genealogie, Heraldik und Kriegsgeschichte.**

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

Auction.

Künftigen Sonnabend Vormittags 10 Uhr werden in dem an der Münzgasse unter Nr. 7 gelegenen Hause parterre verschiedene Mobilien und sonstiges Geräthe versteigert durch

Adv. Friedrich Franke, R. Notar.

Wein-Auction.

Sonnabend den 25. October Vormittags 9 Uhr, Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

Dr. Brandt.

Auction.

Verschiedene gute Meubles und andere brauchbare Wirtschaftsgegenstände, so wie ein Kollwagen, 5 Gänse, 1 Ziege, 1 Ofen sollen den 17. Novbr. früh 9 Uhr in der Restauration des Herrn Becker allhier gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Neussellerhausen, den 28. October 1862.

C. Gäbler, Ortsrichter.

Verzeichnisse zur nächsten allgemeinen Auction werden angenommen in der Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.

S. Engel, Rathproclamator.

Bei Unterzeichneten erschienen soeben folgende Kataloge ihres antiquar. Bücher-Lagers, welche gratis ausgegeben werden:

- No. 68. Musikalien u. Bücher über Musik. 628 Nrn.
- No. 69. Theologie, Philosophie u. Pädagogik. 2186 Nrn.
- No. 70. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. 2252 Nrn.
- No. 71. Auswahl bedeutender Werke a. allen Fächern (excl. Jurisprudenz, Theologie u. beschr. Naturgesch.) 2376 Nrn.
- No. 72. Systematische Naturwissenschaften (d. reiche palaeontolog. Bibliothek d. Prof. H. G. Bronn mit umfassend.) 2623 Nrn.

Leipzig, Marienstrasse 7.

Kirchhoff & Wigand.

2 Thlr. Eine Existenz 2 Thlr.
Pr. C. für Pr. C.

durch Fabrication eines Artikels von allgemeinem Bedarf, einfachste Manier, kleinstes Local, eine Person, schnell, billig, sammt Requisite mit einem Capital von nur 16 Thlr. sind 200% Nutzen zu erreichen, durch Ausdehnung mit größerem Capital große Erfolge zu erzielen. Bemerkte wird, daß es weder Geide noch Pressehefe betrifft.

Ausführliche schriftliche Anweisung sammt Mustertheile erhält man in Wien gegen portofreie Einsendung von 2 Thlr. Dr. C. durch Max Fleckles, Leopoldstadt Schöllnerhof d 4, 1. Stiege 2. Stock Thlr Nr. 13.

Französischen Unterricht

als: Prosodie, Etymologie und Syntax, Conversation, Handelscorrespondenz und Buchführung etc. erteilt nach einer vielseitig bewährten Unterrichtsmethode

Brühl Nr. 72, 3. Etage. H. J. Douffet.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Italienischen erteilt billig

E. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Gründlichen Unterricht im Französischen, Englischen u. Italienischen erteilt Herren und Damen Aug. Albrecht, Neumarkt 9, 3 Tr.

Eine Dame wünscht Unterricht zu erteilen in französischer u. englischer Conversation u. Grammatik.

Jungen Mädchen, welche die Schule verlassen haben, wird günstige Gelegenheit geboten, sich in obigen Sprachen praktisch fortzubilden. Zu sprechen von 2—3 Uhr Dresdner Straße Nr. 22 im Gartengebäude 1 Treppe links.

Italienischen Unterricht

erteilt Angelo de Fogolari, Neustadthof 35, 2 Tr. — Sprechst. 10—4 Uhr.

Unterricht in Mathematik, in Physik, im geometrischen Zeichnen und in Projectionslehre, sowie in Technologie, erteilt ein Naturus des Dresdner Polytechnitums und hiesiger Student. Adressen unter X. Y. Z. franco poste restante.

Ein hies. Orchestermitglied, früher Conservatorist, wünscht im Geigen u. im Clavierspiel zu unterrichten. Geehrte Reflect. werden ersucht ihre Abr. unter H. G. in der Musikalienhdlg. d. Herrn C. A. Klemm niederzul.

Königl. schwed. 10 Thlr. Loose Ziehung 1. November.
Neuchâtel 10 Francs Loose = 1.
Mailänder 15 Francs Loose = 1. Januar.
Zu haben bei S. Fränkel sen.

Mit heutigem Tage verlegten wir unser

Packträger-Institut

vom Petersthore nach dem Preußergäßchen Nr. 9 und bitten um ferneres Wohlwollen.

Leipzig, den 21. October 1862.

Adolph Paul & Comp.,
Preußergäßchen Nr. 9.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. W. Rehm,

prakt. Arzt und Augenarzt.

Hainstrasse No. 6, 3 Treppen.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. Schmieder,

Leichmanns Haus,

Aufgang und Nachtflügel Magazingasse 15.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt:

gr. Windmühlenstraße Nr. 28, 3. Et.

Octbr. 22.

Joh. Carl Loedel.

Wohnungsveränderung. Meinen werthen Kunden, sowie allen geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Hainstraße, goldner Hahn, wohne und empfehle bei solider Arbeit die billigsten Preise. Ergebenst C. Zwibler, Damenkleidermacher.

Der Ein- u. Verkauf

von Garderobe, Wäsche, Federbetten, Uhren, Meubles u. s. w. von R. Fries befindet sich wieder Reichstr. Nr. 51, erste Etage, und empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens.

Photographischer Salon

von Gustav Foetzsch, Georgenstraße 26, günstigste Aufnahmezeit von 10—2 Uhr.

Ein in reiferem Alter stehender Mann erbietet sich gegen billige Vergütung zum vierhändigen Clavierspiel, so wie auch zur Begleitung des Gesanges. — Hierauf Reflectirende wollen geehrte Adressen unter der Chiffre H. O. an die Musikalienhandlung des Herrn Bonnich, Gewandgäßchen, gelangen lassen.

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September d. J. von 100 Thalern Versicherungssumme in der ersten Classe 60 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und so fort aufzubringen.

Leipzig, den 20. October 1862.

Die Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.

Brunner.

Klein.

Ortoll.

Tanzunterricht.

Meine Unterrichtsstunden für diese Saison sowohl für Erwachsene als auch für Kinder beginnen vom 27. October an. Anmeldungen erbitte ich mir von 12—3 Uhr Markt Nr. 17 (Königsbau), Treppe A III. Etage.

Herrn Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Den 27., 28. und 29. October beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Arrangement der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldungen Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr.

Herrmann Rech, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Anmeldungen für den am 28. October beginnenden Cursus, so wie zum Erlernen einzelner Tänze erbitte ich mir möglichst bald.

E. Leichsenring, Moritzstraße Nr. 4.

Tanzunterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt den 27., 28. und 29. October und bitte um baldige Anmeldung wegen Einteilung der Stunden.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Wohnung Colonnadenstraße Nr. 17.

Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7, wo ich Abends zu sprechen bin.

NB. Herren und Damen ertheile ich Extrastunden zu jeder beliebigen Tageszeit.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage

Grimma'sche Strasse No. 1 parterre (Auerbachs Hof)

unter der Firma

Emil Hänsel

ein Lager fertiger Gegenstände eigener Fabrik für Damen und Kinder, als: Mäntel, Mantillen und Jacken, so wie französischer und wollener Shawls, Crinolins etc., eröffnet habe. — Indem ich mir erlaube, mein Unternehmen der wohlwollenden Berücksichtigung des geehrten Publicums angelegentlich zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billigste Preise, solide und aufmerksame Bedienung die vollständige Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu erlangen.

Leipzig, den 23. October 1862.

Hochachtungsvoll

Emil Hänsel.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage

Dresdner Straße Nr. 2, 1 Treppe (neben der Post)

als

Uhrmacher

etabliert habe. Indem ich mir erlaube mein Lager aller Arten Uhren angelegentlichst zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide und billige Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

Reparaturen aller Art führe ich schnell, solid und zu den billigsten Preisen aus.

Leipzig, den 23. October 1862.

Hochachtungsvoll

Th. Thiele, Uhrmacher.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich mein Fleischwaaren- und Producten-Geschäft aus der Halle'schen Straße nach der Dörrien-Straße Nr. 2 verlegt habe.

Indem ich für das bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig, den 20. October 1862.

Achtungsvoll ergebenst

F. B. Pappusch.

Die Chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei

von Agnes Rowald geb. Rothe, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Tr.,

empfiehlt sich im Waschen und Appretiren von seidenen und wollenen Barège- und Tarlatan-Kleidern, Shawls, Crép de Chine, und andern Tüchern, Gardinen, seidenen Bändern, Tischdecken, Fußteppichen, Mantillen, Plüsch- und Meubles-Stoffen, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die schnellste und billigste Bedienung.

NB. Wollene und Barège-Kleider brauchen nicht zertrennt zu werden.

Rechtsanwalt Julius Frühauf, Markt, Königsbau 3. Et. Sprechst. 11—12, 5—6 Uhr.

Alle Art Nähmaschinen-Näherei

in Tuch, Leber, Weißzeug u. wird angenommen und bestens angeführt Auerbachs Hof, Gewölbe 21.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu geschmackvoller und sehr accurater Stuben- und Badirer-Arbeit in Accord oder Tagelohn. Erdmannsstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen. Ernst, Maler.

Hüte werden sauber modernisiert Waterplatz Nr. 6 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Winterhüte werden schön und sauber umgearbeitet das Stück für 10 N Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Glacehandschuhe

in allen Farben Paar 10, 12 1/2, 15 und 17 1/2 N.

Französische Gummischuhe

Prima-Qualität für Herren 1 N - Damen 20 N, Mädchen 16 N - Kinder 14 N.

Runde Gummikämme Stück 2 Ngr.

Gummigürtel Stück 2 bis 10 Ngr.

Stearinlichter sehr weiße feste Waare à Pack 7 1/2 Ngr. bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54, Echhaus der Grimm. Straße.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen

durch die Herren Hofrath Dr. Kastner, vorm. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtspräsident Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis- und Stadtgerichtspräsident Dr. Köpp in München, so wie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toiletteseife, ein bewährtes, schon seit 25 Jahren nur von mir ausschließlich bereitetes und bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehendes cosmetisches Mittel zur schmerzlosen Entfernung der Sommerprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken und sonstiger Hautunreinheiten, so wie zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, welche diese flüssige Seife stärkt, den schädlichen Angriffen der wechselnden Witterung widersteht, vor Kugeln bewahrt und die Haut in jugendlicher Frische und belebtem Ansehen erhält, dabei sich noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch empfiehlt und mit großer Superiorität alle andern Toiletteseifen und Schönheitswasser ersetzt, wie die meisten davon haben mögen. Das große Glas wird zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte abgegeben.

Der große Absatz und der ausgezeichnete Beifall, welchen das Eau d'Atirona in allen Ländern findet, gaben mehrseitig Veranlassung zur Nachbildung, vor welcher ich warnen muß, indem das nachgemachte Fabrikat von dem echten Eau d'Atirona nichts als den angemasteten Honig hat und lediglich nur auf Täuschung des Publicums berechnet ist.

Außer dem echten Eau d'Atirona bringe ich noch in empfehlende Erinnerung: **Mailändischen Haarbalsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr.; **Eau de Mille fleurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 16 Ngr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 10 Ngr. und 5 Ngr. das Glas; **Anand** oder stärkendes Zahnpulver in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und 3 Ngr.; **Essence of Spring-Flowers** (Süßholzwasser), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 Ngr. und 12 Ngr.; **Duft-Essig** zu 4 1/2 Ngr. pr. Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Ngr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Freiler, Chemiker in Nürnberg.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Tuch-Schuhe

vorzügllicher Arbeit - vollkommen sortirtes Lager bei

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Moras haarstärkendes Mittel

verhindert das Ausfallen, befördert das Wachsthum der Haare, macht sie seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Nervensystem. Das Mittel, welches wasserhell ist, bietet alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.

Preis pr. 1/1 Flacon 20 N, 1/2 Flacon 10 N.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Echte Mandelkleien-Seife

zur Verfeinerung des Teints empfiehlt in bekannter guter Waare **Friedr. Struve**, Gamma'sche Straße 26.

Die Parfümerie-Fabrik Burgstraße, weißer Adler, verkauft seine Parfümerien à 1 N. Wiederverkäufer Rabatt. Auch wird nach Muster, Zeichnung, Bestellung gearbeitet.



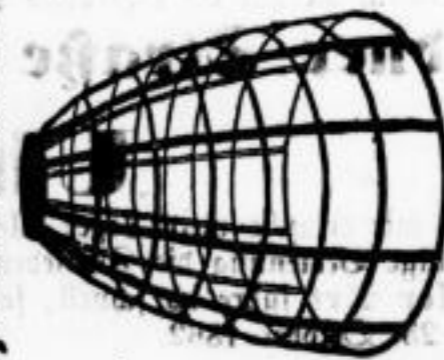
Bandagen von **Moritz Wünsche**



Magazin Universitätsstraße Nr. 3, empfiehlt

Respirator neuester Art nach Jeffrey, **Reisgypsels** verschiedenster Art, **Clyso-pompen** verschiedenster Art, **Hörrohre** in Gummi u., **Instrumente** gegen Gebärmuttervorfall, **Luft- und Wasserklappen** bei anhaltenden Krankheiten, **Compressionsstrümpfe** von Gummi u., **Leibbinden** für Schwangere, **Nabelbandagen**, **Suspensorien**, **Bruchbandagen** aller Art und dabei wie stets die billigsten Preise.

Weiswäcker-Handlung und Stahlfabrik



Rudolph Täntzer.

LEIPZIG Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Franz Mauer

Markt Nr. 17, Königshaus, empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und fertigen Tapifferie-Arbeiten, sehr franz. Regie und woll. Phantasie-Artikel zu den billigsten Preisen.

Engl. patent Pergamentpapier

welches zufolge seiner bewährten langen Dauer in der Masse besonders zu Unterlagen für Bücher sehr geeignet ist, empfiehlt **Julius Mähner**, Gerberstraße 67.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag [Erste Beilage zu Nr. 297.] 24. October 1862.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich auf S. 5669 d. Beil. II zu Nr. 285 d. Bl. für 1862 gehörend.)

+ Bis 31. October 1862 Nachlief. 5 mit 6²/₅ und beziehentlich 3²/₁₀ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die Marienberger Silber-Bergbau-Gesellschaft zu Marienberg betreffend. [Für Die, welche die für den 1. October 1860 ausgeschriebene Einzahlung 5 (420.) mit 6 und beziehentlich 3 $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, an Dufour Gebr. u. Comp. in Leipzig.]

Türkische Teppiche,

abgepaßte wie auch für ganze Zimmer, empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Gummischuhe bester Qualität, ferner **Summiträger, Gürtel, Sauger, Schweißblätter** etc. empfiehlt
billigt **F. A. Poyda, Naschmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse.**

Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf.
Nr. 39. Reichstraße Nr. 39.

Brillenbedürftigen.

Die langen Abende sind da und mit ihnen das Bedürfnis einer guten, billigen und passenden Brille; es empfiehlt hiermit seine seit 27 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 $\frac{1}{2}$, für Kurzsichtige feine blaue Stahlbrillen zu 25 $\frac{1}{2}$, dergl. feinste Reitbrillen in Stahl 1 $\frac{1}{2}$, dergl. in Silber 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, dergl. in Gold 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$; ferner eleg. Lognetten und Pince-Nez 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$, Theaterperspective von 2-4 $\frac{1}{2}$ das optische Institut von **Julius Habicht, Schloßgasse 7.**

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,
empfehlen sein reichsortirtes Lager
echt engl. Handschuhe, Dogskin gloves,
- - - Jagd- und Reise-Westen,
- - - do. do. Strümpfe
zu soliden Preisen.

Couvert-Lager. Th. Stecklenberg.

Couvert Postgröße pr. 1000 Stück 1, 1¹/₃, 1²/₃, 2 $\frac{1}{2}$,
do. zu Geldsendungen stark Papier 2, 2¹/₂, 3 $\frac{1}{2}$,
do. do. in Leinen 10, 12, 15, 18 $\frac{1}{2}$,
do. ff. Damen-Couvert 2, 2¹/₂, 3¹/₂ $\frac{1}{2}$.

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Das Kleider-Magazin von J. B. Allgeier,

Naschmarkt, Gewölbe im Stockhaus,
verkauft Herren- und Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen,
Winterrode von 6-13 $\frac{1}{2}$, Schlafrode von 3-6 $\frac{1}{2}$, Schützen-
Joppen von 3-6 $\frac{1}{2}$. Auch werden Bestellungen prompt und
billig ausgeführt.

Rein Leinen, Futterzeuge und Barchente
empfehlen zu noch sehr billigen Preisen
Eduard Hercher,
Nicolaisstraße 45.

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5. Lederwaaren.

Billig verkauft Doppelt-Rüste & Elle 4¹/₂ u. 5 Rgr., Doppel-
Shawls von 2¹/₄ Thlr., seidene Westen von 1¹/₄ Thlr.,
Cachemir-Shawls von 1 Thlr. Thomasgäßchen 10, 3 Tr.

Fertige Damen-Mäntel,

Jacken und Kindermäntel in allen Größen zu ganz billigen
Preisen empfiehlt **C. Kutscher, Schneidermeister,**
Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Das Kleidermagazin von **Ed. Leysath,**
Brühl Nr. 23,
empfehlen für diese Saison ein bedeutendes Lager der modernsten
und elegantesten Herrenkleider zu sehr billigen Preisen.
Brühl 23.

Chemisch präparirte Lampendochte

in allen Sorten und für alle Delarten und Lampen passend,
Solaröl und Photogene
unter Garantie vorzüglicher Leuchtkraft empfiehlt

F. E. Doss,
Thomasgäßchen Nr. 10.

Fensterbeschläge

von allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

**Waldwoll-Öl & Watte, Waldwoll-Spiritus &
Extract, Waldwoll-Seife & Pomade** so wie **Wald-
woll-Bonbons** empfehlen

Julius Hübner, Gerberstraße 67.
J. G. Apitzsch, Petersstr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

**Damenhüte, modern, für Herbst und Winter, werden
verkauft, um damit gänzlich zu räumen, unter dem Kosten-
preis; auch werden daselbst Aenderungen jeder Art billig be-
sorgt, vorzüglich für Kinder. Blumengasse 4, im Garten links part.**

**Wiener Morgenschuhe, rother Satian mit Lackleder
und Pelzschuhe für Herren und Damen** empfiehlt
Theodor Pitzmann, Neumarkt.

Maschinen-Treib-Rieme

jeder beliebigen Größe, von bestem Kernleder sauber und dauerhaft
gearbeitet, liefern nach Bestellung in schnellster Zeit zu dem Preise
von 1 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$.

Gebrüder Mylius,
Lederfabrik in Merseburg.

Patent-Schnellzündler,

ein neues, praktisches und zugleich sicheres Feuerzeug auf der
Reise als im Hausgebrauch, wie auch Zündschwamm, Cigarren-
zündler und Wiener Salonhölzchen empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Stearin-Lichte mit Horntagen, Hornwinden und Schwammhalter empfiehlt billigt **F. W. Obermann**, Markt, Rathhausstr. 23.

Von dem Lager des Herrn **F. W. Obermann** können von mir

Stearin-Lichte,

prima à 8 $\frac{1}{4}$ % } per Pack,
 secunda à 7 $\frac{1}{2}$ % =
 tertia à 6 $\frac{3}{4}$ % =

in Kisten von 60 und 120 Pack — in Packungen von 4, 5, 6 u. 8 Stück per Pack — gegen baare Zahlung abgegeben werden. — Alle Sorten brennen gleich gut, sie unterscheiden sich nur dadurch, daß sie nicht gleich weiß sind. Die Lichte sind aus der rühmlichst bekannten Fabrik **G. B. Kuchner** in Warten.

O. G. Lentsch

Stearinkerzen,

extrafeine à Pack 9 % — feine à Pack 8 % — mittel à Pack 7 % , bei 5 Pack à 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ % , empfiehlt in vorzüglicher Qualität

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichsstraße.

Caffeler Streichhölzer 32 Mio 1 ^{ap}, beste bayer. Schmelzbutter in Kübeln und ausgestochen, Portland-Cement in Tonnen und ausgemoggen, f. **Stassand** und **Stells** in Dosen, **Salzsteine**, **Soda**, gest. **Raffinad** und **Melis**, **Triage-Kaffee** empfiehlt billigt **F. W. Obermann**, gr. Windmühlstr. 15.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten, in der Zeiser Vorstadt gelegen, für eine Familie passend, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Eduard Mehnert**, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der innern Stadt, gute Geschäftslage, für einen Restaurateur oder Kaufmann passend, ist mit 8—10,000 ^{ap} Anzahlung zu verkaufen durch **Ed. Mehnert**, Elsterstraße 43.

Hausverkauf. Ein in der innern Vorstadt gelegenes kleines Haus, 450 ^{ap} Ertrag, kann mit 1500 bis 2000 ^{ap} sofort übernommen werden, desgleichen ein großes, in der äußern Vorstadt, am Wasser gelegen, seiner Räumlichkeit wegen zu großen Unternehmungen passend, für 22000 ^{ap}.

Alles Nähere durch den Agent **Serzog**, Neumarkt Nr. 42 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Haus in Lindenau's bester Lage. Zu erfahren Lüzener Straße Nr. 88 R parterre.

Bauplatzverkauf.

Zwei in der günstigsten Lage der Dresdner Vorstadt gelegene Bauplätze sind zu verkaufen durch

Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Verkauf von Dampfkesseln zc.

Ein **Dampfkessel** von 25' L., 6' Diam. mit 2 durchgeh. Feuerrohren von 19" Durchmesser. **4 Stk.** dergl. **Locomobilkessel** 7' L., 5 $\frac{1}{2}$ ' Durchmesser mit 65 Stk. Siederohren, **1 Dampfmaschine** von 6 Pferdekraft, **1 Dampf-pumpe**, **1 Drainrohrpresse**, **1 fahrbarer Krahn** 80 bis 100 Ctr. Tragkraft, **1 Steinpresse**.

Sämtliche Gegenstände befinden sich in sehr gutem, brauchbaren Zustande und erläßt solche billigt

F. Schmidt, Dampfkeßelfabrik.

Berliner National-Zeitung u. **deutsche Allgemeine Zeitung** sind billig abzulassen **Café Saxon**.

Pianinos und Pianofortes

in großer Auswahl, aus den besten Fabriken, sehr elegant gebaut, von ausgezeichnet schönem und starkem Ton und großer Haltbarkeit sind mit Garantie billig zu verkaufen

Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos von ausgezeichnet gutem Ton u. höchst solider u. geschmackvoller Bauart sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Hayne**, Petersstraße 13.

Ein **Wiener Flügel**, gebaut von **Seidler**, stark im Ton, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 22, 1 Treppe.**

Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten **Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.**

3 Musikwerke, 2, 4 und 8 Stück spielend, goldene und silberne Werke und **Einzelinstrumente**, div. **Goldwaren** von guter Golde empfiehlt billigt

Schnelder & Stendel,

Reichsstraße Nr. 39.

R. Barths Möbelhandlung, Reichsstraße 36.

Meine neu eröffnete **Commanbitte** im großen **Doppelgäßchen** **Katharinenstraße**, **Markt Ecke alte Waage**, empfiehlt hierdurch der gefälligen Beachtung. **Robert Barth.**

Zu verkaufen 1 **Mahagoni-Silberschrank**, dergl. **Schreib- und Kleiderständer**, **Wohntische**, **Stühle**, **Wohntische** und **Wohntische**, **2 Speisetische** mit **Einlagen**, **Commoden**, **große Spiegel**, **1 große Rahmenuhr**, **Waschtische**, **Bettstellen** zc. **Brühl 82, gr. Tanne. Hofmann.**

Zu verkaufen ist billig ein schönes **Sopha** große **Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.**

Zum Verkauf stehen **Neubitz**, **Gemeindegasse Nr. 103** verschiedene **Sophas**, **Commoden**, **Bettstellen**, **Ausziehtisch**, **einhür. Kleiderschrank**, **Mahagoni-Spiegel** u. d. m.

Zu verkaufen ist eine **Leinwandottomane** **Blumengasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

Whistkarten sind zu verkaufen

Hôtel de Pologne.

Eine **fehlerfreie Dellampe** mit **Faschenzug**, in **Gewölbe** oder **Balken** passend, ist für die Hälfte des **Kostenpreises** zu verkaufen.

Näheres Petersstraße Nr. 29 im Comptoir.

Zu verkaufen sind 2 **Doppelfenster**, 1 **Elle 21 Zoll hoch** und 3 **Ellen 16 Zoll Lichtmaß.** Zu erfragen **Brühl, Café Gögwein.**

Zu verkaufen sind 2 noch gute **Doppelfenster**, à **Stk. 1 ^{ap}**, **Elisenstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind eine Anzahl alte noch brauchbare **Fenster** beim **Hausmann Klostersgasse Nr. 11.**

Zu verkaufen ist ein großes **Blumenbret** und eine **Hobelbank** oder gegen eine kleine zu vertauschen **Dorotheenstr. 11, 1 Tr.**

Zu verkaufen ist eine **Hobelbank.** Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 5 parterre.**

Zu verkaufen sind 3 **Stück große Fässer** von **Eichenholz**, circa **10 Ctr.**, **Königsfeld Nr. 6.**

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein wenig gebrauchter großer **Stuben-Kochofen** mit zwei **Röhren**, passend in ein **Gasthaus** oder große **Delonomie**, neue **Straße Nr. 1 parterre.**

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte, doch noch in gutem Stande befindliche **Stubenöfen** **Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.**

Verkauf. Mehrere **elegante Kutschwagen** stehen zum Verkauf, worunter ganz **verdeckt**, **Petersstraße Nr. 20.**

Von zwei **guten Autos**, **completten Werke** - **Squigagen** — einer **zwei-** und einer **einspännigen** — von beiden die **Auswahl**, ist eine zu sehr **annehmerem Preise** veränderungs halber sofort zu verkaufen **Halle a/S., gr. Steinstraße 17.**

Ein eleganter Einspänner

ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wagenfabrikant** **Wiede, Münzstraße.**

Ein **starker Zughund**, jung und schön, so wie ein **zweiwädriger Kastenwagen** stehen zum **sofortigen Verkauf** beim **Hausnecht** in den 3 **Ellen**, **Frankfurter Straße.**

Ein hübscher **Affenpinscher** ist zu verkaufen **Petersstraße 46, 2. Etage.**

Ein junger starker Esel

nebst **Geschirr** und **Wagen** ist einzeln oder zusammen zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 17.**

Zwei fette Schweine steht zu verkaufen **Hollmannsdorf Nr. 34.**

Fette Dresdner Gänse

Formel von der fischen Gegend an **Nicolaistraße Nr. 47** im **Productengeschäft.**

Ein **reines Kästchen** ist zu verkaufen **Wiesenstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist ein **Wagen** mit **Wagen**.

Spheulaube,

sowie außerdem ein **großer Esel** **Georgenstraße 26, 1 Tr. links.**

Hafer

im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen bei

Albert Plenz

Böhm. Patent-Stückkohlen

vorzüglicher Qualität und sehr trocken empfiehlt im Ganzen und Einzelnen unter billigster Preisnotirung

Albert Plenz, Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Hafer Lager von

Salesler Glanzkohlen, böhmischen Patent-Brandkohlen, beste Zwettauer Steinkohlen und Stuben-Coake

in 1/1 — 1/2 Sorten so wie in unseren Niederlagen in einzelnen Echeffeln empfehlen zur gefälligen Beachtung

Schultze & Dietze.

Hochstämmige Rosen

mit schönen Kronen, von 3 bis 8 Fuß Höhe und nur dankbar blühenden Sorten, empfiehlt in großer Auswahl die Gärtnerei am neuen Friedhof.

H. Arnold.

Weinstöcke Verkauf.

10 Stück junge gesunde Weinstöcke sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden blaue Würze Nr. 9 parterre rechts.

Stachel- und Johannisbeere-Sträucher sind billig zu haben Raubnitz, goldnes Bäumchen.

Das Lager meiner

Harlemer Blumenzwiebeln an Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Lilien u. ist noch gut assortirt, empfiehlt, um bald damit zu räumen



Carl Friedr. Metzger, Petersstraße 41, Johannis Hof.

NB. Die billig gestellten Preisverzeichnisse werden gratis gegeben.

Meerrettig Verkauf

im Ganzen und einzeln auf dem Markt der Kaufhalle gegenüber 4. Reihe neben der Fleischbude von Madam Braune. Illaner.

Wagajars

Morgen Sonnabend soll ein großer Transport ausgezeichnete Geerzwiebeln à Meße 2 1/2 Pf. nebst einer Fuhrn Weissenfelder Kartoffeln Katharinenstraße vor Nr. 23 verkauft werden.

Gute Herbst- Bisquit-Kartoffeln à Meße 3 Mgr. stehen zum Verkauf Nicolaisstraße, Stadt Hamburg vis-à-vis.

Echte Teltower Rüben

empfehlen in schöner Waare August Volgt im Durchgang des Rathhauses.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch à 12, 13, 14, 15, Meßen 16 Pf. Centralbank. Otto Wagenknecht.

Dampf-Kaffee

stets frisch geröstet pr. 11 — 15 Pf., grüne Sorten pr. 11 8 1/2 bis 12 1/2 Pf. empfiehlt Julius Rinneberg, Hôtel de Russie vis à vis.

Allen Rauchern,

denen an einer guten Cigarre gelegen ist, empfehle ich

Nr. 25 à 2 Pf.
Nr. 25 à 3 Pf.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Import. und Impl. Havanna-Cigarren,

Yara-Cigarren per Stück 6 Pf.

Cuba-Cigarren per Stück 5 Pf.

8 Pf. und 4 Pf.-Cigarren in den beliebtesten Sorten, Türk. Tabake zu Cigarettes per 2 1/2 Pf. bei

Hermann Kind, Thomasg. 2.

Feine Ambalema-Cigarren

in alten schönen Qualitäten à 3, 4 u. 5 Pf. pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ambalema-Cigarren

gut gelagert à 3, 4, 5 und 6 Pf. empfiehlt

Julius Rinneberg,

Hôtel de Russie vis à vis.

ff. Raffinad

im Brod à Pfd. 52 Pf., ff. klaren Zucker 6 1/4 Pf. für 1 Pf. empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichstraße.

Süßsen Wein-Most,

holsteiner und Whittfabler Auster, ital. Maronen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Russ. Zuckerschoten und Morcheln

aus bester Lager zu billigstem Tagespreis in

Thieme's Senffabrik, Nicolaisstraße 47.

Fische

à Pfund 3 Mgr. 5 Pf. verkauft

L. J. Petermann, St. Johannis-Hospital.

Beste schlesische Tafelbutter

in den beliebtesten kleinen Säbeln empfing und empfiehlt billigst

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Im Ausverkauf

von **Moritz Siegel Nachfolger,**

Grimma'sche Straße Nr. 16,

f. Malaga 14 Pf., f. Port 22 Pf., f. Madeira, Tomcovilla und

Scherry 14, 20 Pf., f. alter Dry Madeira 25 Pf.,

f. alter Portwein 20 Pf., echt franz. Cognac und

Armagnac 18 Pf. pr. Flasche.

Fetten ger. Schokolade,

Frankfurter Würste,

neue Sardines,

Hamburger Caviar u. f. w.

Rothwein à Schoppen 5 Mgr.

f. Bordeaux, Burgunder,

- franz. Champagner,

- Rothwein-Funsch

Louis Küster, Markt Nr. 17, Königsbau.

Brabanter Sardellen pr. 4 5 \mathcal{K} , feine Preiselbeeren und süßes Pflaumenmus empfiehlt billigt
J. G. Krause, Nicolaistraße, Stadt London.

Türk. Pflaumen à Pfd. 28 Pf.

Pflaumenmus à Pfd. 25 Pf.
 Katharinenstraße Nr. 24. **C. F. Gltzner.**

Neue türkische und fränkische Pflaumen,

tal. Brännellen und Maronen, Kranz- und Tafelbeeren, russ. Zuderbrennen, Wallnüsse, Citronen, brab. Sardellen, Paraffin- u. Stearinlichte empfiehlt billigt

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue türk. Pflaumen à 2 1/2 \mathcal{K} , Dresdner Suppen-Chocolade à 56 \mathcal{S} , Honigluchen 4 1/2 \mathcal{K} , ff. Kartoffelmehl 24 \mathcal{S} , ff. Dampfmehl 2 \mathcal{K} , Dresdner Gries 2 1/2 \mathcal{K} empfiehlt
Julius Thielmann, Petersstraße 40.

Neues Pflaumenmus 4. 25 \mathcal{S} ,
 neue Linsen empfiehlt

Carl Hofmann, kleine Fleischergasse 15.

24 Katharinenstraße 24.

Mährische Selter-Linsen, Stockerauer Erbsen u. alle übrigen Hülsenfrüchte in gutlocher Waare empfiehlt

C. F. Gltzner.

Weizenmehle,

Preise billiger, deshalb gebe ich um 12 und 14 Ngr. à Meye eine weit bessere Qualität als seither.

Katharinenstraße
 Nr. 24.

C. F. Gltzner.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,
 13 ganze Flaschen 1 Thlr.,
 20 halbe = 1 Thlr.,

empfehlen

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Magdeburger Kolluchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt alle Tage frisch die Conditorei von

V. Potzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44.

NB. Auch wird daselbst Eiweiß verkauft.

Galoren-Ruchen

mit Sultan-Rosinen, sowie von 5 Uhr an warmes Gebäck empfiehlt die Bäckerei von **O. Opel, Grimm. Str., Auerbachs Hof.**

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein
Engros-Geschäft,

gleichviel welcher Branche, am hiesigen Plage zu erwerben. Gefällige Offerten unter **E. G. No. 24. poste restante.**

Gesucht wird der Antheil eines Sperrfuges im Gewandhaussaale und bittet man gef. Offerten unter **J. No. 21. poste restante** hier niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht eine in gutem Stande befindliche Vergoldungspresse für einen Buchbinder. Etwaige Offerten nimmt entgegen die Buchhandlung von **E. S. Reclamson, Neumarkt Nr. 31, 1. Etage.**

Gebrauchte Tischtücher und Servietten werden in größeren Partien zu kaufen gesucht und sind Adressen unter **S. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einkauf

von Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen, Papier, Habern, Knochen u. zu hohen Preisen im Rohproductengeschäft kleine Fleischergasse Nr. 16 (früher Magazingasse Nr. 5). **Herrmann Neubert.**

Gesucht werden Hirschgeweihe.

Drechslermeister **Hildebrandt, Reichstraße 1.**

Ein junger Hund, **Bulldog**, echt englische Race, wird zu kaufen gesucht. Adresse **Uhres Platz 1** beim Hausmann.

Säfenfelle werden das Stück mit 1 und 1 1/2 \mathcal{K} gekauft
 Markt Nr. 5 bei **J. Gräfe.**

Gesucht werden 1000 Thlr. als Hypothek auf ein Haus inmitten der Stadt. Selbstdarleiber wollen ihre werthe Adr. unter **W. U. 2** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heirathsgesuch.

Ein Witwer hofft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin zu finden. Offerten unter **S. 3.** durch die Expedition d. Bl.

Compagnie = Gesuch.

Ein Mann in den reiferen Jahren, mit Vermögen, wünscht sich bei einem Manufacturwaarengeschäft oder ähnlichem zu betheiligen. Näheres **Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9.**

Agenten-Gesuch.

Für eine bereits eingeführte Lebens-Versicherungsgesellschaft werden Agenten gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter **F. Z. # 1** **poste restante** niederzulegen.

Nr. 1, Wilhelmsstraße Nr. 1.

Fabrik von Malzertract, Kraftbrustmalz und aromatischem Bädermalz.

Um meinen täglich sich steigenden Geschäftsbetrieb zu vereinfachen und um namentlich die vielen Aufträge seitens meiner verehrten Privatkunden auf dem schnellsten Wege auszuführen, fahre ich fort, in jeder Stadt Preußens (und des Auslandes den Herrn Apothekern, so wie soliden Geschäftshäusern, Verkaufsdepots meiner Präparate zu übergeben und wollen die resp. Reflectanten in denjenigen Städten, wo bisher noch kein Verkaufsdepot sich befindet, in frank. Briefen mit guten Referenzen sich an mich wenden.

Johann Hoff,

Berlin,

Nr. 1, Wilhelmsstraße Nr. 1.

Gesuch.

Ein junger Mann wünscht in der französischen Sprache schnellfördernden Unterricht (wo möglich bei einem Franzosen) zu nehmen, jedoch nur in den Abendstunden Montag, Mittwoch oder Freitag, Sonntags oder in den Mittagsstunden.

Geehrte Herren Lehrer werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der Bedingungen unter **S. E. No. 12** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geübte Rotendrucker

finden dauernde Beschäftigung bei **Breitkopf & Härtel.**

Schlosser- und Klempnergehülfen finden Beschäftigung in **Ludwig Webers Anstalt, Sternwartenstraße 13.**

Gesucht wird sofort ein guter Tischler

Markt Nr. 17, Treppe C. drei Treppen.

Cigarren-Arbeiter,

mit guten Zeugnissen versehen, finden gute und dauernde Arbeit bei

Zählsdorf & Ruchpfer.

Gesucht wird gegen Tagelohn ein **Gartenarbeiter**

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein **ansehnlicher Diener**, der in vornehmen Häusern servierte, Burgstr. 5, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein **Bursche** von 13—14 Jahren von anständigen Eltern zu leichter Arbeit **Reudniger Straße Nr. 11**, dritte Etage bei **Röhler.**

Ein Paar kräftige **Burschen** werden vom 1. Nov. an ins Jahrlohn gesucht. **Reudnig, Salomonsche Bäckerei.**

Gesuch eines **Lausburschen!** Derselbe muß jedoch gute Zeugnisse haben. Näheres bei **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche**

Boldmars Hof bei Th. Knauer.

Einen **Lausburschen** mit guten Zeugnissen sucht

Wilh. Barthel, Tapezierer, Orsühl, Reinwandhalle.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein **Lausbursche** von **Carl Schmus, Dresdner Straße 88.**

Plattstickerinnen und Tambourierinnen

finden bei guter Bezahlung dauernde Arbeit in der **Stickermanufactur Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.**

Englische Besuch. Zwei junge Mädchen aus guter Familie können das Puzmachen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Näheres Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen, die Lust haben das Schneidern gründlich und praktisch zu erlernen, Neukirchhof 45, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht
Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 3 Treppen.

Im Plattstich und Tambourieren geübte finden Beschäftigung.
J. A. Hotel.

Gesucht werden geübte Näherinnen.
Wilhelmine Abisch.

Gesucht wird ein Mädchen zur Nähmaschine, welches schon längere Zeit bei einem Schuhmacher gearbeitet hat, Salzgraben 1 im Hofe 2 Treppen.

Eine geschickte Kröserin
findet sofort Stelle
Neumarkt 9, 2 Treppen.

Eine ansehnliche Buffetmamsell findet auswärts sehr gute Stelle. Burgstraße 5, rechts 2 Treppen links.

Ein hübsches, solides Mädchen wird zum 1. oder 15. Novbr. d. J. als Kellnerin bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Adressen unter F. R. 28. poste restante Leipzig franco niederlegen.

Sogleich oder zum 1. Nov. wird ein ordentliches zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren gesucht. Klosterstraße Nr. 10 parterre.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zu leichter Arbeit in Wochenlohn gesucht Hospitalstraße Nr. 9 im Hof parterre.

Ein gesundes kräftiges Dienstmädchen kann sogleich antreten Rosenthalgasse Nr. 3.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein ordentliches Dienstmädchen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112 a.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 49, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Besuch. Ein reinliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen äußere Zeiger Straße Nr. 44 parterre. Antritt den 1. November.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren. Zu erfragen beim Seiler in Gohlis.

Gesucht wird nach auswärts ein Mädchen zu Kindern und fürs Häusliche. Näheres Neumarkt 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Novbr. zur Aushilfe für häusliche Arbeit auf einen Monat gesucht
Bahnhofstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
hohe Straße Nr. 11 parterre.

Sofort oder z. 1. Nov. wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche u. alles Andere gesucht Neuschönefeld, Schulhaus.

Ein ordentliches Stubenmädchen wird gesucht im
Brüsseler Hof.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

Gesunde milchreiche Ammen vom Lande können sich melden
Neumarkt Nr. 12, 4. Treppe B.

Für Lebens-Versicherung wird eine General-Agentur von einem Fachmann unter L. V. 10. Expedition dieses Blattes sofort übernommen.

Ein junger gebildeter Mensch, gelernter Materialist, sucht eine Volontärstelle. Der Antritt kann sofort erfolgen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter Chiffre 30. H. 2. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger gebildeter Mensch wünscht eine Stelle als Copist. Adressen beliebe man unter Chiffre 28. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anstellungs-Besuch.

Ein junger gebildeter Mann, praktischer Landwirth, (mit der Feder und schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Rechnungsführer, Buchhalter, Copist, Aufseher etc, sei es hier oder nach auswärts. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Hrn. Carl Schubert, Reichstr. 13.

Ein junger Mensch, welcher bereits schon 8 Jahre in einem hiesigen Geschäft schriftliche Arbeiten verrichtet hat und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Novbr. Condition. Offerten unter A. W. H. 4. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann (militärfrei) sucht pr. 1. oder 15. Nov. einen Dienst als Diener oder Markthelfer. Adressen bittet man Rosenthalgasse Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Johannisgasse Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Novbr. einen Dienst als Jungemagd. Rosenthalgasse Nr. 8 im Kurprinz 26.

Ein solides Mädchen,

nicht von hier, das gut fürs Geschäft ist, sucht Familienveränderung halber eine andere Stelle in oder auch außer Leipzig, 1. December oder 1. Januar, am liebsten im Posamentier-, Tapissier- oder Modewaarengeschäft. Derselben stehen gute Zeugnisse wie auch die besten Empfehlungen zur Seite. Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adresse unter dem Namen J. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Dienst, welches sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht.

Näheres bei Madam Lohse, Barfußmühle 2. Hof, 2 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46 im Korbwaaren-Geschäft bei Madame Schumpelt.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht Dienst als Nuhme oder für Alles. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 16 im Hausstande.

Ein starkes gesundes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen achtbarer Aeltern sucht eine Stelle zum 1. November, sei es als Jungemagd oder für Alles. Es wird gebeten werthe Adressen abzugeben Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, 16 Jahr, vom Lande, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit sogleich oder 1. Novbr. Adresse erbittet man sich Brunners Tabakfabrik bei Herrn Prof. Reil 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen anständigen Dienst bei Kindern und in die Küche. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 57.

Ein fremdes Mädchen, welches schon gedient hat, sucht sobald oder zum Ersten einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Unterveritätsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in Restaurationen gedient, sucht zum 1. Nov. eine andere Stelle. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern, Platten und Waschen. Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine rüstige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Reinmachen. Näheres Reichstraße 1 bei Mad. Blanf.

Dampf- oder Wasserkraft,

1—2 Pferde, mit den erforderlichen Räumlichkeiten wird für ein kleines Metall-Balzwerk zu miethen gesucht. — Näheres unter V. M. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein geräumiges Gewölbe oder Niederlage in der Stadt, außer den Messen, und ein hübsches Logis in Meslage. Offerten bitte Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe abzugeben.

Ein Gewölbe oder Niederlage in der innern Stadt wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen übernimmt Herr Kaufmann Walther, Thomagäßchen 9.

Ein Gewölbe

wird sofort halb oder ganz für's ganze Jahr oder außer den Messen gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter E. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis mit Arbeitslocal und Boden. Adressen nebst Preisangabe abzugeben Reichstraße Nr. 6 im Kürschnergewölbe.

Gesucht wird für Oftern ein Logis von 3 bis 4 Stuben, Kammer und Zubehör, in erster oder zweiter Etage, wenn möglich mit einem Gärtchen, in der Vorstadt und bittet man Adressen nebst Preisangabe im Gewölbe der Herren Duandt u. Mangelsdorf auf dem Markte unter den Bühnen abzugeben.

Gesucht wird ein Familien-Logis, möglichst innere Stadt (nicht Doh), für ein Paar junge anständige Leute zu Weihnachten, Preis 60—80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage, wo alles Nähere gern mitgeteilt wird.

Von einer pünktlich zahlenden Familie wird Verhältnisse halber ein zu Weihnachten zu beziehendes Logis in der innern Stadt für 150—200 Thlr. gesucht. Gefällige Anerbietungen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 28 im Meubelmagazin.

Ein freundliches Familienlogis von 4—6 Stuben, wo möglich mit Garten, im Preise von 200 bis 320 Thlr. wird von einer respectablen Familie von vier Personen von Oftern an zu miethen gesucht.

Adressen bittet man versiegelt unter K. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird, Weihnachten beziehbar, ein Familienlogis von 4 bis 5 Zimmern mit Gärtchen in der Dresdner Vorstadt oder Meubnis (Grenzgasse und Schauffstraße). Adressen abzugeben unter H. S. 7 Stadt Dresden beim Portier.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis zu 50 bis 100 Thlr., wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man gefälligst Ritterstraße Nr. 21 parterre abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Für Oftern 1863 wird von zwei ruhigen Leuten in der Dresdner oder Marienvorstadt oder in Meubnis eine Wohnung von circa 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör und Garten gesucht. Auf freundliche Lage wird besonders gesehen. — Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. K. II 12. entgegen.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten ein Logis zu 30 bis 40 fl , kann auch Atermiethen sein, von pünktlichen Leuten mit nur einem Kinde. Adressen versiegelt werden gültigst entgegen genommen im Geschäft d. Hrn. Kaufler, Dresdner Str., vis à vis der Querstraße.

Gesucht wird sogleich von einem Kaufmann ein fein meublirtes Zimmer, nicht über 2 Tr. an der Promenade oder deren nächster Nähe. Adressen bittet man unter B. II 22. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gut meublirte Garçon-Wohnung, am liebsten in der Vorstadt, Stube und helles Schlafzimmer mit Bett, wird zum 15. Nov. oder 1. Decbr. gesucht. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Feinr. Schirmer, Grimmerische Straße, abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Logis, nicht zu weit von der Stadt, im Preise von 30—40 Thlr. jährlich.

Adressen unter A. L. sind in der Buchhandlung von Klemm abzugeben.

Ein meublirtes heizbares Stübchen wird von zwei soliden Mädchen gesucht. Adressen abzugeben Halle'sche Straße, Restauration von Bachmann.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer ein leeres Stübchen oder Schlafstelle ohne Bett. — Adressen bittet man abzugeben Grimmerische Straße Nr. 21 im Bäckladen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit Meubel und Bett. Adressen unter O. M. gefälligst durch die Buchhandlung des Herrn Dito Alex. u. Unruh abzugeben.

Gasthofs-Verpachtung.

Dienstag den 28. October a. c. Vormittags 10 Uhr beabsichtige ich meinen Gasthof zu Bösnitz auf dem Wege der Vicination, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Herren Vicarianten zu verpachten.

Ueberrahme kann nach Befinden sofort geschehen.

Gratzen.

Seine Majestät sind zu verpachten
Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten steht ein feines, Tabagoni-Studio, Markt im Lok., auch sehr zu empfehlen für Gesangsvereine. Näheres im Gewölbe des Herrn Kunze, Hôtel de Pologne, Hauptstraße.

Zu vermieten ist ein Pianoforte, monatlich 1 fl Miete. Adressen sind gefälligst niederzulegen Ritterplatz im Posamentier-Geschäft.

Zu vermieten ist ein Garten im Johannisthal mit geräumigem Haus auf ein oder mehrere Jahre.

Zu erfragen von 1 Uhr Antonstraße 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein schöner geräumiger Bier-Keller nebst Lagern im Brühl. Adressen unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundl. 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern u. Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstr. 13.

Tauchaer Straße Nr. 6

ist von Oftern 1863 ab ein Familienlogis in 2. Etage, enthält 4 Stuben nebst Zubehör, auch Garten, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine schöne 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 275 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 325 fl , ein großes Logis von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 380 fl sind in der innern Dresdner Vorstadt von Oftern an zu vermieten durch das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verm. ist Oftern ab eine 3. Et. 180 fl dicht am Bezirksger., eine 2. Et. 240 fl , eine 1. Et. 270 fl und eine 2. Et. 400 fl (mit Gasanrichtung und Wasserleitung) an der Königsstraße, eine 1. Et. 320 fl und eine 1. Et. 500 fl nahe am Theater, eine 2. Et. 320 fl (7 Zimmer u.) in der Tauchaer Straße, eine 1. Et. 280 fl an der Post, eine 1. Et. 350 fl an der lathol. Kirche, eine 3. Et. mit Garten 350 fl (8 Zimmer u.) und eine 2. Et. mit Garten 460 fl an der Promenade, eine 2. Et. 400 fl an den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , eine 2. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 300 fl , eine große elegante 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör mit Balcon 700 fl , eine desgl. 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 450 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 175 fl , eine von 3 Stuben und Zubehör 135 fl , eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 180 fl , eine 2. desgl. von 3 Stuben und Zubehör 210 fl sind in der westlichen Vorstadt von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 140 Thlr. Petersstraße Nr. 33.

Zu Weihnachten beziehbar ist eine 1. Etage 140 fl , ein Parterre 160 fl , eine 1. Etage 180 fl u. eine 2. Et. 220 fl in Reich. Garten, eine 2. Etage 160 fl Petersvorst., eine 3. Et. 180 fl an den Bahnhöfen, eine 1. Etage 230 fl innere Stadt, eine 1. Etage mit Garten 300 fl und eine 350 fl in der Nähe des Judentempels durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist Oftern ab eine 3. Etage, 6 Zimmer u. am Museum, eine 2. Etage 5 Stuben u., beste Meslage und eine noble 3. Etage von 8 Zimmern, incl. Salon, innere Stadt, Aussicht nach der Promenade, durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist eine herrschaftl. 1. Etage von 9 Zimmern incl. 1 Salon u. nahe am Museum und eine dito mit Veranda (Einrichtung wird gratis überlassen) in Reichels Garten, letztere auch Weihnachten beziehbar, durch das Localcompt. Hainstraße 21.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist eine Parterre-Wohnung, Preis 60 fl , Meubniger Straße 18, 1 Tr., wohnl.

Zu vermieten ist sogleich oder Weihnachten ein freundliches Familienlogis für 60 Thlr. Meubniger Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Städtisch, zwei Familien-Logis sind zu vermieten und sofort zu beziehen Nr. 197.

Salon zu vermieten mit guter Meubel, für anständige, werthlose Leute passend, parterre, sehr gesund und freundlich, große Windmühlenstraße Nr. 17 parterre das Nähere.

Vermietung.

Ein kleines Logis, Stube, Küche und Holzraum, ist in der Kärntnerstraße halber vom 1. November an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 48.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine meubl. Stube mit Kammer ohne Bett, sofort oder 1. November beziehbar. Reichels Garten, Mährische Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine anständige unmeublierte Garçonwohnung, Erkerzimmer, Nebenzimmer und Cabinet, Neumarkt 6, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, unmeublirt. Zu erfragen Stadt Wien bei Herrn Bohne.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube Duerstraße 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine elegant meublirte Stube Dresdner Str. 3, 3. Etage Thür links vorn heraus.

Zu vermieten, eine Stube mit Alkoven und Haus, separ. Eingang und Hauschlüssel, an einen oder zwei Herren Studitzstraße Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit Alkoven sofort oder zum 1. November. Große Fleischer-gasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches, meublirtes reizbares Par-terrestübchen. Näheres kleine Fleischer-gasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist pr. 1. November eine helle geräumige gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3. Etage links, Aussicht nach der Windmühlenstraße.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn oder Dame Eisenstraße Nr. 13b im Hofe rechts.

Zu vermieten und jeder Zeit zu beziehen ist eine freundliche, zweifenstrige, gut meublirte Stube. Sternwartenstraße 41, 2 Tr. vorn heraus rechts.

Burgstraße Nr. 21, 3. Etage

ist ein mahagonimeublirtes Zimmer nebst Alkoven zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Sofort zu vermieten eine meublirte Stube parterre, Eingang separat, sehr freundlich, an einen Kaufmann oder Beamten oder eine anständige Dame. Emilienstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Einige gut meubl. Zimmer werden an Garçons billigst ver-mietet Markt 13, III. Etage vorn heraus.

Sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 17 eine Stube für an-ständige Herren oder Damen, mit oder ohne Meubles, Preis 40 fl.

Halle'sche Straße 6, 3 Tr. sind 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafzimmer zusammen oder auch getrennt sofort zu vermieten.

Ein Garçonlogis an 1 oder 2 solide Herren pr. 1. Novbr. zu vermieten Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, sind zu vermieten. Näheres Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven, meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15, 3. Etage bei F. Walter.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 5 beim Buchbinder.

Reichsstraße 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube mit separatem Eingang billig zu beziehen.

Zwei Stuben sind sofort oder zum 1. November zu beziehen große Fleischer-gasse Nr. 28, 1 Treppe.

Eine recht ruhig gelegene gut meublirte große Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten. Erd-mannstraße Nr. 13 erhöhtes Parterre rechter Hand.

Eine meublirte und freundliche Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten gr. Fleischer-gasse Nr. 8/9, 4. Etage.

Zwei fein meublirte Stuben mit Schlafzimmer sind sofort billig zu vermieten Brühl Nr. 52, 1 Treppe rechts.

Mitte der Stadt ist eine Stube, monatlich 3 fl., zu vermieten. Näheres Markt, Gewölbe Nr. 32.

Ein solides Mädchen, die Arbeit außer dem Hause hat, kann freundliche Wohnung erhalten Petersstraße 9, 1 Tr. im Hofe links.

An zwei ordentliche Schlafkammern ist eine Stube mit separatem Eingang Salzgäßchen Nr. 1, eine Treppe billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer an ein solides Mädchen oder Herrn Thomasturhof Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für ledige Herren. Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren in Neuditz, Ruchengartenstraße 115, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren kleine Fleischer-gasse Nr. 4, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Salzgäßchen Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Eine Stube ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten Wickenstraße Nr. 15, 1. Etage.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind zwei Schlafstellen, separat, an solide Herren zu vermieten Brühl 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Schlafstelle an einen Herrn Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

An ein solides Mädchen ist eine separate heizbare Schlafstelle billig zu vergeben kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Mann und sofort auch für ein ordentliches Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Königsplatz 5, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Centralstraße 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für ordnungsliebende Herren Petersstr. 20, 2. Hof 2 Tr. bei Urban.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße 4 bei Waldenbühl.

Offen ist für Herren eine Schlafstelle in einem heizbaren Stüb-chen, separat, gr. Windmühlenstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3 vier Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn mit Kost hohe Straße Nr. 12, Eckhaus.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischer-gasse Nr. 19 im Hofe rechts, 1 Treppe 2. Hof.

Ein Local für geschlossene Gesellschaften

ist noch auf einige Abende frei. S. G. ter Voorde, Schulgasse Nr. 3.

Für einen kleinen geselligen Verein von 16-20 Mann ist ein hübsches Zimmer auf einen oder mehrere Tage in der Woche ab-zulassen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, blaue Weintraube.

Gasthof zur goldnen Laute

ist ein Abend auf der Regalbahn frei.

Louis Werner. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stunde.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Erstes Concert im Saale.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommt unter Anderm: Ouverture zur Oper „Der treue Schiffer“ von Adam. Der 1ste Act „Obwohl“ von E. M. v. Weber. Duett aus der Oper „Robert der Teufel“. Finale aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. Die Patrioten, Potpourri von Joh. Gung'l.

Schweizerhaus in Neuditz (S. Winkler), Heinrichstraße.

Heute Freitag den 24. October

National-Gesang (humoristisches),

Musikal. Streichorchester-Concert von Kilian nebst Gesellschaft. Auf. 7 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Morgen Sonnabend im Biederer-Salon zu Contrepoint.



Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Freitag den 24. October in der Buchhändlerbörse

I. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, Albany, Erie-Canal, Nord-Wald, Breitung des Ahornzuckers, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Oeffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Menagerie von Kreutzberg.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bleibt die

Menagerie

noch einige Tage geöffnet und wird die

junge Dame aus Schweden

und Herr Kreutzberg jun. die schwersten Exercitien in einem eigens dazu erbauten Centralkäfig ausführen. Die Vorstellungen so wie Fütterung finden um 4 und 7 Uhr statt. G. Kreutzberg.

CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 24. October

Erstes Concert von den beiden Capellen der Directoren Riede und Menzel (Orchester 50 Mann)

unter Mitwirkung des Opersängers **Castelli** aus Petersburg.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Triumph-Marsch aus dem Beethovenschen Es dur-Concert. 2) Concert für Flöte von Seynemeier, vorgetragen von Herrn Schrader. 3) Arie aus der Oper „Die weiße Dame“ von Boieldien, gesungen von Herrn Castelli. 4) Fantasie für die Harfe, vorgetragen von Herrn Dannenberg. 5) Overture zu „Leonore“ (Nr. 3.) von L. v. Beethoven.

II. Theil. 6) Sinfonie (Nr. 11) Es dur von Jos. Haydn.

III. Theil. 7) Deutschland hoch! Patriotischer Marsch nach Volksmelodien von Fr. Riede. 8) Arie aus der Op. „Martha“ von Flotow, vorgetr. von Herrn Castelli. 9) Humoreske (Nr. 1) von Fr. Riede. 10) Das Leben ein Tanz, Walzer von Strauß sen. 11) Nachtigallen-Polka von Joh. Strauß jun.

Anfang des Concerts 1/2 8 Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren Fr. Hofmeister, Grimma'sche Straße, und Fr. Kistner am Raschmarkt. An der Casse kostet ein Billet 5 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag

Grosses Extra-Concert von der **Forsthauscapelle** unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Music** aus Berlin.

Zur Aufführung kommt: Wer hätte daran gedacht? — Die Liebe bringt den Menschen um! — Der Hofmusikus. — Sie thute nichts dergleichen. — Der Sonntagsjäger. — Der Gleichgültige. — Overture zur Oper „Leonore“ von Beethoven. Overt. z. Op. „Die diebische Elster“ von Rossini. Sertett a. d. Op. „Don Juan“ von Mozart. Arie a. d. Op. „Die Stumme von Portici“ von Auber. Luna-Polka von Peplov u. s. w.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entree 2 1/2 Ngr.

Kirmes in Stötteritz.

Heute Freitag letzter Haupttag.

Das Concert beginnt schon Nachmittags 3 Uhr.

Dabei empfehle Hasen, Gänse, Rebhuhn, Lerchen, Karpfen, Kal, Allerlei mit Cotelettes, Blumenkohl mit Rheinlachs ic., ein starkes Ruchen-Sortiment, feine Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisch und ein ganz vortreffliches noch altes Erfurter Lagerbier ic.

Der Omnibus des Fiacrevereins geht ab Reichsstr. 1/2 4, 5, 7, 9 u. Schulze.

Stadt Berlin.

Thomasgässchen.

Hiermit empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Couvert (Suppe, zwei halbe Portionen und Butter und Käse) 7 1/2 Ngr., im Abonnement 6 1/2 Thlr.

Außerdem erlaube ich mir auf einen schönen direct bezogenen Rheinwein à Schoppen 5 Ngr. und Bordeaux à Schoppen 7 1/2 Ngr. hinzuweisen. Louis Kraft.

Stadt Cöln, Brühl 25. Guten u. kräftigen Mittagstisch empfiehlt H. Kühn.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1862.

Knauthain.

Gasthof an der Mühle.

Sonntag den 26. Oct. großes Vocal- u. Instrumental-Concert, verbunden mit humoristischen und launigen Vorträgen von der Familie **Melchner** aus Hohenmölsen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$. Alles Andere das Programm.
In Bezug auf Obiges empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken und ladet ergebenst ein **Herrn. Ronner**.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Ganz vorzügliches Gumbacher und unübertreffliches Wiener Märzenbier empfiehlt täglich zur gefälliger Beachtung **Wodertulle-Suppe** ff. täglich. **Möhlus.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Sauerbraten mit Klößen Port. 2 1/2 $\%$ von 1/2 12 Uhr an in und auferm Hause.

Goldnes Einhorn.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. C. Köhler.**

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittags an frische Wurst und Bratwurst bei **Sößwein** am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.

Heute Schlachtfest, wozu einladet

W. F. Beck, Ritterstraße 30.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe**, Hospitalstraße 38.

ROBERT PETERS RESTAURATION

(hohe Straße Nr. 12) empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Grüne Schenke

empfehl für heute Abend **Speckfuchen**, feines **Wernesgrüner** und Lagerbier. Morgen Schlachtfest.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Heute Abend

Karpfen polnisch und die so beliebten **Kartoffelpuffer** bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.

Meine gut eingerichtete bayerische Bierstube nebst einem guten Mittagstisch halte ich hiermit bestens empfohlen. Ergebenst **Eduard Franke.**

Krügers Restauration in Neuschönefeld.

Friedrich Krüger.

Heute Schlachtfest, dazu ladet freundlichst ein

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Zugleich empfehle ich mein altes **Märzen-Bier** aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg und altes Lagerbier aus der Vereinsbrauerei, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an **Wurstsuppe**, frische Wurst, Bratwurst, Erbsen, Sauerkraut empfiehlt heute **F. G. Müller**, Theaterplatz-Edel.

NB. Das Bier ist vortrefflich!

Heute Schlachtfest,

früh ladet zu Wellfleisch, Mittags so wie Abends zu Brat- und frischer Wurst und einem feinen Glas **Eiskellerbier** (altes) ergebenst ein **Adolph Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Friedrich Zeißer** Straße.

Zum heutigen Schlachtfest

ladet ergebenst ein **Fr. Lindörfer**, sonst **Rüster**, Johannisgasse 12/13.

Heute Schlachtfest, ff. (altes) Märzenbier,

wozu freundlichst einladet

H. Krahl, Hospitalstraße Nr. 40.

Heute Schlachtfest **ic.** bei **H. Charpentier**, Thomaskirchhof 13.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Abend zu **Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut ladet ergebenst ein **Albert Braune.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag **Schweinsknochen** und **Topfrinderbraten** mit thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. **Gustav Klöppel.**

No. 1.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Burgkeller!

empfehl heute **Schweinsknochen** mit Klößen **ic.** **F. Trietschler.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie alle Tage frische Bouillon incl. Bröckchen à Tasse 1 $\%$, Hamburger Beefsteaks von Filet à 5 $\%$ und eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. **A. Grun.**

Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier famos.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte für heute Abend

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 19.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

F. A. Heyne.

Restauration von C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Zur kleinen Quelle im Durchgang Reichstraße 10, Nicolaistraße 43.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Täglich frische kräftige Bouillon à Tasse mit Bröckchen 1 Ngr.

A. Naumann.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

empfehlte heute Abend

F. Backhaus, Gewandgäßchen 4.

Schloß Chemnitz = Wiener Bier = Niederlage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Gustav Sebre, Neumarkt 29.

(Märzen-Bier ist ganz besonders zu empfehlen.)

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57.

Heute Abend Schweinsknochen bei

Carl Drescher.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Es ladet ergebenst ein G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43. Die Biere sind fein. Mittagstisch à 3 $\%$.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlte für heute Abend

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend, früh Ragout an, Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet, empfehlte C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Stadt Mailand.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist fein.

Schweinsknochen mit Klößen heute Mittag und Abend. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 $\%$. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Speckkuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen Grimma'sche Straße 31, verwitwete C. Büchner.

Verloren wurde am 22. Abends 6 Uhr auf der Universitätsstraße eine tombakne Cylinderuhr mit Sekundenzeiger. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 1. parterre.

Verloren wurde gestern Mittag ein Portemonnaie von braunem Leder, enthaltend ein Messer und Turnkarte. Gegen Belohnung abzugeben in der Druckerei in Stadt Dresden, Querstraße 36.

Verloren wurde von einem armen Kinde eine Scheere. Man bittet solche gegen Belohnung Antonstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Ein schwarzer Pudel ist zugekauft Braustraße Nr. 3. Gegen Insertionsgebühren nebst Futterkosten abzuholen.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß der Kohlenfahrer Sahn aus Zwenkau nicht mehr bei mir ist.

W. Beyer, Kohlenhändler, Frankfurter Straße 66.

Gabelsberger: Stolze = 5 Thaler: 0!

437. v. 5.

Die halbjährliche Generalversammlung der Faberschen Krankencasse findet Sonnabend den 25. October im weißen Adler statt, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

Freundliche Grüße.

A. —

D. gült. Verm. 8. d. W. überf. Dr. keiner Beacht. werth? —

Beilichen nebst Brief erhalten. Bitte gib Dich zu erkennen, denn die Ungewißheit tödtet mich.

Ed. B.

Von Raubluft entbrannt, erwarten die Zigeuner ihren Hauptmann

Uhu Buhu

mit dem ersten Stodenschlage nach der Fütterung in der Wolfschlucht. Heikukas Oxmutho.

Wir gratuliren unserem Herrn J. Sperling, Dachdeckermeister, zu seinem 50jährigen Wiegenfeste, daß die ganze Gerberstraße zittert. Und Gott gebe ihm Gesundheit, Glück und Segen, daß er noch viele Jahre in unserer Mitte verleben kann. Sämmtliches Arbeiter-Personal.

Augustea.

Heute Generalversammlung im Café français. Tagesordnung: §. 6 a u. b der Statuten. — Correspondenzpartie.

U. d. 7 1/2 - S. 2. 18.

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag im gewöhnlichen Locale bei Herrn Schatz.

Leipziger Schlachtjubiläum 1863.

Die Unterzeichneten beehren sich, sämtliche Vereine, Innungen und andre Körperschaften Leipzigs und seiner nächsten Umgebungen zu Bildung eines alle Kräfte umfassenden Ausschusses behufs würdiger Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Leipziger Sieges einzuladen und bitten dieselben einen Vertreter zu einer vorbereitenden Versammlung Sonnabend den 1. Novbr. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im Schützenhause abzuordnen.

Dr. Th. Apel. W. Deimling. Dr. Fr. Hofmann. O. Horschburger. O. Mothes.
Dr. Rüder. F. Schiertz. Th. Schweissinger. W. Souchon. A. Toller.
H. Wanckel. Dr. H. Wutke.

Nichtöffentliche Sitzung

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

(nur für Mitglieder)

heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Neuwahl für die den Statuten gemäß ausscheidenden Mitglieder des Directoriums. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder. — Vorlagen und Mittheilungen über Gesellschaftsangelegenheiten. — Die Bibliothek und Modellsammlung sind von $\frac{1}{2}$ 9 — 9 Uhr geöffnet. **Das Directorium.**

Gewerbschule.

Diejenigen jungen Gewerbetreibenden, welche die hiesige Gewerbschule zu besuchen wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich im Laufe dieser Woche bei dem Vicedirector der polyt. Gesellschaft Herrn **Crusius** (Dörrienstraße) zu melden. Der Unterricht wird in diesem Winterhalbjahr Abends von 7 $\frac{1}{2}$ — 9 Uhr erteilt und erstreckt sich vorläufig auf **Geometrie, geometrisches Zeichnen, Physik** und gewerbliche Geschäftskunde. Die Aufnahmeprüfung (deutsche Sprache, Rechnen und Anfangsgründe der Geometrie) findet Sonntag den 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Locale der polytechn. Gesellschaft (1. Bürgerschule) statt, bei welcher Gelegenheit das Weitere über den Stundenplan, Schulgeld, u. mitgeteilt werden soll.

Das Directorium der polyt. Gesellschaft.

Die Verlobung meiner Tochter **Sedwig** mit dem Kaufmann Herrn **Paul Labinski** in Leipzig zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Nossen, im October 1862.

S. verw. **Philipp.**

Gestern Abend wurden durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut
Leipzig den 23. October 1862.

S. Herrn. **Bogel** u. Frau geb. **Maul.**

Cypressen auf das Grab der verstorbenen Jungfrau **Henriette Richter.**

Dein liebes Haupt ward theure Braut geschmückt
Mit einem Kranz, den Dir der Tod gebracht;
Zu früh ward er auf Deine Stirn gedrückt,
Und Dich umglänzet nun des Himmels Pracht. —
Es war der Trank, der Dir solt' Labung geben,
Dein Lobestrank; — im Irrthum saftest Du
Was Du nicht kanntest, und Dein junges Leben
Sing kurz darauf zur ew'gen Erdenruh! —
Wer Dich gekannt, Dein Herz voll Seelengüte,
Wird Freundin immerdar gedenken Dein;
D'rum wird auch uns im innersten Gemüthe
Dein theures Bildniß unvergesslich sein!

Gebr. B. — J. K. — B. F. — E. K. — Gl.

Auf das Grab meiner früh verklärten Freundin **Henriette Richter.**

Deine Leiche sah ich niedersinken
In kalter Erde Todesnacht
— Und hab' geweint! —

Deine Seele seh' ich aufwärts streben
Zum Ziel! — zum ew'gen Wiedersehn:
— Und bin beglückt! —

Sel'ge Engel seh' ich Dich empfangen,
Dir weih'n den süßen Schwesterkuss:
— Ich traue auf Gott! —

Und hab' ich geweint —
Was macht mich beglückt?
Ich traue auf Gott!

E. F.

Freunde und Genossen, welche unserm entschlafenen

Hermann Fischer

Ehrenbegleitung zollen wollen, sind hiermit eingeladen, sich heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 im Trauerhaus
Mitterstraße Nr. 43 (Sambrinus) zu vereinen.

F. F. F. F., Bürger.

Gestern Abend starb unser geliebtes Kind **Arthur**, 7 Wochen alt, was tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen
Leipzig, den 23. October 1862.

Ernst Müller,
Ernestine Müller, geb. Wöckel.

Nach längeren Leiden entschlief gestern in den Armen ihrer Kinder unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Wilhelmine Friederike verw. Sener geb. Wunder**, im bald vollendeten 74. Lebensjahre. Tief betrübt über diesen Verlust widmen diese Anzeige auswärtigen Verwandten und Freunden der Verschiedenen

Dschah, den 23. October 1862.

die Hinterlassenen.

In Folge 4jähriger Geisteskrankheit, jedoch nach kurzem Krankheitslager rief Gott heute Mittag 12 Uhr unsern guten Vater, den Bürger und Victualienhändler **Christian Heinrich Bach**, im Alter von 61 Jahren zu sich. Dies allen lieben Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht. Um silles Beileid bitten
Leipzig, den 22. October 1862.

die hinterlassenen Kinder
Heinrich
Oskar
Marie
Carl } **Bach.**

Gestern Vormittag gegen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verschied nach längeren Leiden mein Buchhalter, Herr **Hermann Fischer** von hier. Sein vierjähriges rastloses Wirken für mein Geschäft, so wie seine große Anhänglichkeit an mich und meine Familie sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Leipzig den 23. October 1862.

Theodor Schwennicke.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unserer uns unvergesslichen **Marie** sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Die Familie **Raben.**

Für die uns in so reichem Maße gewordenen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Vaters,
Johann Gottlieb Ripper,
sowie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges unsern wärmsten Dank. Dank der Familie Hrn. **Heinrich Küßner** u. Co., welche dem Verbliebenen während seiner Krankheit so liebevoll zur Seite standen; Dank für die vielseitige Begleitung zu seiner Ruhstätte von Seiten der Herrn Veteranen, der wohlwollenden Garnison, und für demselben noch erwiesene ehrenvolle Auszeichnung; sowie Hrn. Dr. **Tempel** für seine so erhebenden Worte.

Nehmen Sie alle unsern wärmsten Dank an.

Leipzig am 23. October 1862.

Die Familie **Ripper.**

Gesang-Verein „Germania“.

Heute Abend punct 8 Uhr zu einer nothwendigen Besprechung in die Münchener Bierhalle, Parterrelocal rechts. **D. V.**

Verein Vorwärts. Heute Abend Gesang im Joachimsthal.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Freitag den 24. October Abends 1/27 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Die Concert-Direction.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Hauptprobe** zum bevorstehenden Concert am Sonntag, 2. November. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Bengler.

Angemeldete Fremde.

<p>Kern, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg. Wase, Dr. a. Utrecht, Stadt Dresden. Berckeler, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, Stadt Rom. Brocher, Stud. jur. a. Genf, und Baumgarten, Arzt aus Diegenhofen i/Schw., Palmbaum. Breidenbach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav. Behrend, Consul a. Berlin, Hotel de Pologne. Bruns, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London. Bräunlein, Hütten-Ingen. n. Frau a. Kledno, grüner Baum. Breitschneider, Hausbes. a. Dresden, w. Schwan. Gadenbach, Kfm. a. Nachen, Palmbaum. v. Derschau, Rgtsbes. n. Fam. a. Marienburg, Hotel de Baviere. Dietel, Kfm. a. Greiz, Stadt London. Dittrich, Fabrikbes. a. St. Nicolai, g. Elephant. Gormann, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere. Habert, Arzt a. New-York, Stadt Dresden. Forstmann, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum. Frankenhoff, Kfm. a. Nachen, und Fiorentini, Stöbes. n. Fr. a. Wilna, Hotel de Baviere. Franke, Kfm. a. Meerane, Stadt London. Fuchs, Haarbdr. a. Drewidau, g. Elephant. Friedländer, Kfm. a. Wilna, Stadt Hamburg. Fick, Zimmerstr. a. Kisingen, Lebe's S. garni. v. Gemmingen, Offiz. a. Bruchsal, S. de Bav. Geisse, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Gensel, Ingen. a. Cöln, und Gekmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Heller, Kfm. a. Hamburg, und Herzfelder, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg. Hecht, Verwalter a. Magdeburg, S. de Prusse.</p>	<p>Hartmann, Ablösungs-Ingen. a. Dresden, gr. Baum. Herberg, Prof., und Herberg, Pianofortefabr. a. Buffalo, Brühler S. Heydenreuter, Kfm. a. Dresden, Rest. d. Leip- zig-Dresdner Eisenbahn. Jacoby, Eisengießereibes. a. Meissen, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Kortendach, Kfm. a. Wald, Palmbaum. Kstner, Fabr. a. Gotha, und König, Kohlenwerksbes. a. Zwickau, g. Hahn. Köster, Gärtner a. Prag, grüner Baum. Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Mannische, Rent. nebst Fam. aus Ringöleben, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie. Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, bl. Harnisch. Merle, Kfm. a. Marseille, und Mitreiter, Stöbes. a. Heftau, Hotel de Pologne. Müller, Bergbeamter a. Schneeberg, St. Gotha. Nahler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Neuf, Kfm. a. Amsterdam, S. zum Kronprinz. Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Niffermann, Kfm. a. Imchenbroich, Stadt Rom. Brechtel, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere. Papau, Organist a. Elbing, Stadt Gotha. v. d. Planitz, Leutn. a. Berlin, S. z. Kronpr. Roscher, Stud. jur. a. Hannover, Stadt Rom. Ritter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Rosenthal, Kfm. a. Bremen, und Reuter, Literat n. Frau a. Neubrandenburg, S. de Baviere. Reinhardt, Priv. a. Lütz, Hotel de Prusse. v. Ragau, Baron a. Kamberg, S. z. Kronpr.</p>	<p>Rudolph, Bäckermstr. a. Schlei, g. Hahn. v. Stein-Laufnig, Baron, Kammerh. a. Lauf- nitz, Stadt Dresden. Schefeld, Fabr. a. Hannover, Stadt Rom. Seipel, Kfm. a. Herford, Hotel de Baviere. Schloßberg, Kfm. a. Nabitin, und Schleicher, Lackierer a. Elberfeld, bl. Harnisch. Schrader, Chemiker a. Dresden, und Schwarz, Pfarrer a. Reinsdorf, gr. Baum. Schmidt, Kfm. a. Bruchsal, Stahl, Kfm. a. Carlruhe, und Schwab, Pferdehldr. a. Frankf. a/M., Münchner Hof. Schohardt, Part. a. Dresden, Hotel de Prusse. Scherenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Schmidt, Priv. a. Dresden, Lebe's S. garni. Schneider, Priv. a. Berlin, Restaur. d. Leipzig- Dresdner Eisenbahn. Turlosh, Capitain a. Turin, Palmbaum. Thieme, Bäckermstr., und Tschödel, Det. a. Freiberg, Stadt Hamburg. Wiesel, Kfm. a. Mexico, Lebe's S. garni. Uechtrig, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. Welzer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. Böffel, Student a. Ruma, grüner Baum. Wiruly, Director a. Mailand, Palmbaum. Vogt, Kfm. a. Grimmitzhan, Hotel de Russie. Wallach, Kfm. a. Cassel, und Winkler, Kfm. a. Rochitz, Palmbaum. Wink, Künstler a. Schwerin, Stadt London. Wiegand, Lehrer a. Zürich, grüner Baum. Wehner, Kfm. a. Chemnitz, Brühler Hof. Zickel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Zschürnig, Handelsmann aus Frohburg, blauer Harnisch.</p>
--	--	--

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. October. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140; Berlin-Stett. 131¹/₄; Eln-Wind. 184; Oberschl. A. u. C. 170; do. B. —; Dester.-franz. 132¹/₂; Thür. 126¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64³/₄; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 126¹/₄; Rheinische 97; Potsdam-Magdeb. 207³/₄; Lombard. 151; Böhm. Westb. 73; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 67¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀ Vott.-Anleihe 72³/₄; Leipz. Credit-Act. 80¹/₄; Dester. do. 91³/₈; Dess. do. 2³/₄; Genfer do. 44⁷/₈; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. 88¹/₄; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 59¹/₄; Nordb. do. 99¹/₂; Darmst. do. 91¹/₈; Preuß. do. —; Hannov. do. 99¹/₄; Dessauische Landesbank 22⁷/₈; Disconto-Comm.-Anth. 99¹/₂; Dester. Bankn. 82¹/₂; Poln. do. 89¹/₂; Wien österr. W. 8 Tage 82¹/₄; do. do. 2 Mt. 81¹/₄; Amsterdam I. S. 143⁷/₈; Hamburg I. S. 152; London 3 Mt. 6. 21; Paris 2 Mt. 79⁵/₈; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 98³/₄.

Wien, 23. October. 5⁰/₁₀ Met. 71.15; do. 4¹/₂ % 62; Nat.-Anleihe 82.15; Loose v. 1854 90; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 780; Desterreich. Creditactien 222.—; Dester.-franz. Staatsbahn 242; Ferd.-Nordbahn 191.50; Böhm.

Westbahn 178; Lombardische Eisenb. 276.50; Loose der Credit-Anstalt 129; Neueste Loose 88.90; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/Main —; Hamburg 90.75; London 121.60; Paris 48; Münzducaten 5.80; Silber 121.

London, 22. Octbr. Silber 61³/₄; Consols 93⁵/₈; 1 % Span. 45¹/₂; Mexicaner 33¹/₂; 5 % Russen 95; Neue Russen 95.

Paris, 22. October. 4¹/₂ % Rente 98,25; 3 % do. 71,50; Span. 1 % n. diff. —; 3 % innere —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 505; Credit mob. 1210; Lomb. Eisenbahn-Act. 627; 5 % Italienische Rente 73,30.

Breslau, 22. Octbr. Dester. Bankn. 83 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 171³/₄ B.; do. B. 152¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 23. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 # Geld. — Roggen: loco 50 # G., Octbr.-Novbr. 49¹/₄, Nov.-Dec. 48¹/₄, April-Mai 45¹/₈; gef. 750 W. — Spiritus: loco 14⁷/₈ # Geld, Octbr.-Novbr. 14⁵/₈, Novbr.-Decbr. 14⁵/₈, April-Mai 15⁷/₁₂; gef. 40,000 Quart. — Rüböl: loco 14⁷/₁₂ # Geld, Oct.-Nov. 14¹/₂, April-Mai 13¹¹/₁₂ matt. — Gerste: loco 36—41 # Geld. Hafer: loco 23 bis 25 # Geld, Octbr.-Novbr. 23¹/₄.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.